# Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Zagblatthaus".

Begnge-Breis für beibe Ausgaben: MI. 1.20 monatlich. MI. 3.60 viertelisdbriich burch ben Berlag Langgaffe It, abre Bringerlodn. MI. 4.60 vierreijährlich durch alle beurichen Loftunftalten, ansichlierklich Bellefligeld. — Beguge-Bestellungen nehmen anberdem entgegem: in Wiesbaden die Breinfiche Bismansteng It, iswie die Ausgabeilellen in allen Teilen ber Eabbt; in Berbrich die doortigen Ausgabelleilen und in den benachbarten Landorten und im Aberingan die betreffenden Tagbiate-Tröger.

wöchentlich

2

12 Ausgaben.

"Tagbiatibans" Rr. 6650 -53. Ban 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbt, außer Sonntagt.

Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Big für artiche Angeigen; 25 Big für auswärtige Angeigen; 1.25 ML für örtliche Reffamen; 2.50 M, für auswärtige Arflämen. — Bei wieberholter Anfandeme unverschaberter Angeigen in bergen Indickendumen entiverdender Nachlaß. — Angeigen Annahme: Für die Abende bis 18 Uhr mittagst. ihr die Abengabe bis 2 Uhr nachmittagst. — Für die Aufmahmer von Angeigen an vorgeschriebenen Tagen und Lidgen wird beine Gewähr übernommen.

Misne ift gefcheitert.

Berliner Abteilung Des Biedbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftellirde 7, L. Gernfprechen: Amt Bunom 6202 und 6203:

Donnerstag, 22. August 1918.

## Morgen-Ausgabe.

Ur. 389, . 66. Jahrgang.

## Kolonien, Weltvolf, Berrengefühl.

Bon Brofeffor Dr. Daenell an ber Univerfitat Muniter.

In sahlreichen programmatischen Kundgebungen ist es seitens der deutschen Regierung immer wieder betont worden, daß die Rückforderung aller unserer Kolonien wussere wichtigte Friedensforderung ist. Erst gestern bezeichnete Staatssekreiter Dr. Solf in seiner meisterhaften Rede an die Adresse Balfour, daß die Erhaltung unseres Kolonialbestes eine Ehren- und Lebensfrage für Deutschland als Großmacht sei und daß wir einen Ausgleich unter den Kolonialskarben nach dem Grundsah wollen, daß der kolonialse Besit den wirtschaftlichen Kräften der europäischen Kationen entsprechen soll. Aber wahrhaftig, wenn diese Dings den Machtab für den Umfang unseres künftigen Kolonialbesihes bilden sollen, dann müste dieser bei weitem größer ausfallen, als er der dem Eriese war

Striege war. Aber icon die Rudgabe unferes alten Kolonialbefibes, und felbft eines Teiles babon, berfeht unfere Gegner, insbefondere bie Englanber, wenn fie an die fünftige Regelung ber folonialen Fragen benten, in Erregung und Gorge. Richt blog die Bolititer und die Breffe Englands, auch die feiner Dominions in Gubafeifa, in Auftralien und Reufee-Iond erflären fich mit wachsendem Rachbrud bagegen. Die Grunde, die babei für die Reftbaltung des ehemaligen beutfcben Rolonia befibes geltend gemacht merben, find recht ber-Schiebene. Mit beweglichen Phrafen wird bon ben Brutalifaten ber Deutschen gegen die eingeborene Bevölferung ihrer Kolonien gesprochen und England zu seinen vielen welt-beglückenden Aufgaben, die es nach göttlichem Ratschluß feiner eigenen Meimung nach - gu erfüllen bat, auch die gugewiesen, bie armen, bon ben Deutschen angeblich gefnechteten, ausgebeuteten, bemoralifierten fcmargen Gingeborenen einem menfchenwurdigen Lofe gugnführen; wenn es fein muß, unter Sintanfelung feiner eigenen Intereffen. Bie fegte bech ber fubafrifanische General Smuts in ber Mergraphischen Gefellschaft in London über die ebelmütige Selbitlofiafeit ber Englander, die fie gwingt, die Burbe ber Erlöfung der Farbigen überall auf fich zu nehmen? "England bat niemals die Eingeborenen militarifiert, es war ftets beftrebt, ihre Intereffen gu erforiden und die einenen bintangufeben." Das Mingt ja febr icon für bie Ohren ber Belt, ftimmt aber ichlecht zu ber Tatfache, bag, mo ber Fuß bes Englanders als Roloniften ober Berren hintrat, ber eingeborene Farbige zum Freiwild gestempelt und davongeheht Die Geschichte ber Greuel ber englischen Eintvanderer gegen die Indianer Acrbamerifas ift leiber viel zu wenig befannt. Es ftimmt auch ichlecht gu ber Raltblutigfeit, mit ber England die Benolfering Indiens in Sungerzeiten hinfterben Aber gleichwohl, England erflart, bie Farbigen bor bem beutiden Militarismus bemabren gu muffen. Sarrh Jobnfton, einer ber angefebenften unter ben enelifden Rolonialpolitifern, marnt feine Lanbeleute, Oftafrifa ben Deutschen gu laffen, weil bann Deutschland bie 20 Millionen Farbige balb fo organisiert haben werbe, daßt es in Afrika unbestiegbar fei. Jeboch diefer Renner ber Kolonien verrät tabei, worin die ftarte Stellung ber Deutschen bei ben Schwargen bestand, und dies miterfpricht frart bent, mas die Englander fonft gere über die Mangelbaftigleit unferer Rolonialberwaltung bie Welt glauben machen mochten: "Die

Schulen in Citafrifa und Ramerun." Begu affo bas gange Geschrei ber englischen Breffe und Rebner über unfere Rudftanbigfeit in ber Bebonblung von Rolenten? Die Grit n be ber englischen Begier nach unferen Aclonien find natürlich gang andere ale humanitare Mürfeige für bie Farbigen. Es ift eben immer und überall bie gleiche Beobachtung. Die humanität ift auch hier nur ber fromme Defimantel, unter bem nadter Land., Gelb- und Rachthunger fich verbirgt. Denn diefe Kolonien, die uns bon ben anderen alteren Rolonialmadten als minderwertige und ebendrein gerftudelte Lanbfeben einft, freilich auch noch triberstrebend genug, gegönnt werden mußten, haben sich unter unferer ichaffenden Sand zu ergiebigen und anslichtsbollen Gebieten entwidelt. Und infolgebeffen berfpuren England und feine großen weißen Rolonien in Gudafrita und Auftralien einen unbandigen Sunger banach. Die fibernahme unferer Belitungen wurde fie obenbrein recht billig gu fieben femmen, ba wir ihre Entwidlung ja schon weit geforbert baben. Die obige Augerung Johnstons befagt barüber genug.

Leiftungen ber Deutschen in ben Runften bes Friedens und

Rrieges machten Ginbrud auf bie Citafrifaner. Garten- und

Aderbau waren in deutschen Rolonien beffer entwidelt als

in englischen und frangofischen. Gie hatten wirklich gute

Aberdies fürchten sie unserweiteres Erstarken in ihrer Rachbarschaft, wenn die Kolonien uns zurückgegeben werden. Der Widerstand, den wir in Ostafrika so beroisch geseistet haben, daß er an die Taten der alten Heldensagen erinnert, hat ihnen bange gemacht. Der Güdafrikaner Smuts ist dassir ein einwandsfreier Zeuge, wenn er sagt: "Die hartnäckige Verteidigung seiner lehten Kolonie durch den Feind war nicht nur an sich eine große Beldentat, sundern auch ein Vemeis, wie große Bicktigkeit dieser afrikanischen Kolonie den der deutschen Regierung beigemessen wird, sowohl als wirtschaftlichem Eigentum wie als strategischem Ausgangsdunft zur Errichtung eines zentralafrikanischen Keiches. Die unzeitige oder unkluge Zurückzebe dasser Folgen

haben, die weit über die Grenzen des afrikanischen Kontinents hinausreichen." Deshalb knüpft er an seine Aussiührungen tom Standrunkt des englischen Südafrika die kategorische Ferterung, die er als Kumpfgiel Südafrika hinstellt. Bernichtung des deutschen Kolonialbesides.

"fhnlich lagt fich ein englisches Unterhausmitglied berlenten: "Bur die fübafritanifche Union bedeutet die Anwefenheit ter Deutschen in Gubwestafrifa nicht nur eine beftandige Gefahr vor ihren Toren, fondern auch eine schleichenbe unmittelbare Gefahr fogar in ihrer hauptftabt." Wenn er bann weiter warnend bemertt, bie Rudgabe Gubmeftafrifas ar Deutschland werbe ben Englandern auch bie Berachtung eines jeben Schwarzen füblich bes Zambeft eintragen, fo ift bas natürlich wieber eine bon ben befannten Bhrafen, in benen ber Englander neben bem Ameritaner fo befonders groß ift. Denn wonn batte fich England fonft jemals um die Meinung ber Schwarzen gefümmert? Dagegen zeigt feine Bemerkung, daß die Zufunft ber deutschen Rolonien überhaupt ben brei Gefichtspunften betrachtet werben muffe, bem ber Robitoffe, bem ber Menichenfraft (für Kriegszwede) und tem ber imperialiftischen Strategie, in nadier Rlarbeit, werauf es England bei ber Scitbaltung der beutschen Rolonien ankommt: Machtguwichs für feine Birtichaft, feine Kriegsillftung und feine Weltstellung.

Und gang ähnlich äußert sich die australische und neuseeländische Presse gegen die Wiedereinräumung unseres Kolonialbesische in der Südsee, wenn sie wieder und wieder betont, daß eine deutsche Stellung im Stillen Ogean Australien und damit das ganze britische Reich gefährde. Den Australiern wie den Engländern und Amerikanem macht es vor allem Abdröden, daß bei der von ihnen erwarteten kinstigen Auseinandersehung zwischen der angelfächsischen Kasse und Japan über die Wachtverkältnisse im Bereich vieses Weltmeers Japan an Deutschland eine für die imperialistischen Liele Englands und Amerikas sehr gefährliche Stühe sinden kinne.

Alfo innner wieder in den Stimmen unserer Gegner Macht. Macht der Grundsen für die Forderung, und unseren Stokenialbesich nicht wieder zurückzieden, Aber auch für unsere politische Orientierung muß solglich derselbe Gesichtspunkt gegensber der Frage der Wiedergewinnung unserer Kolonien der beherrichende sein: Steigerung unserer Macht im weitesten Sinne für das fünstige Kingen mit den so biel bester ausgosialteten Angelsechsen um Weltgeltung und Sickerung unserer Lebensnatwendigkeiten. Wir dürsen nicht unter die Räder der Enwicklung kommen, der Traum des Anglo-Kmerikaners Carnegie darf nicht Wirschlickeit werden, daß sich der gesamte Erdtreis zu den Füssen des gebietenden Angelsachsentums lagere, um aus seiner Hand die Entscheidung iber Krieg und Frieden, über das Schickal der Bösser sichen als dienendes Elied entgegenzunesmen.

Umferen Weg zum Weltvoll, das fich frei und unabbangig feine Biele fest und fein Leben geftaltet, muffen wir weitergeben; wir fonnen nicht anders, wenn wir in Bufunft Achtung und Anfeben gewießen wellen, wenn wir als große Racht weiterleben wollen. Dogu aber ift ftarte foloniale Macht unerläftlich. Bas diefe in den Sanden unferer Begner bedeutet, das hat uns ja nicht erst dieser Weltfrieg mit fdmerglidfter Deuflichfeit bewiefen. Der Befit weiter Raume das Bewuftfein, über vieles und Großes zu gebieten, gibt jebem Bolf, gang abgeseben von allen wirtschaftlichen und mochtpelitischen Borteilen, die fo viel erörtert find, erft bas wohre Kraftgefühl und herrenbewußtfein bes Beltwoffs, D.13 ift jenes Gefühl, das bem Engländer burch feinen Riefenbefit bas der Ruffe im Bewußtfein feiner ungeheuren Raume und ihrer Ertwidlin gefähigfeit bisber bejag, bas ebenfo bas Muftreten bes Norbamerifaners in aller Welt bestimmt, bas auch bem Frangefen fein gewaltiger Rolonialbefit einpragt und bas ber Gegner zu entwideln im Begriff ift. Gorgen wir baber bafür, jeber on feinem bescheibenen Teil und umfere Reicheleitung für uns alle, daß die große Stunde nicht berpakt wird, die und enweder zum Belwolf macht oder und unter die Fuge der anderen wirft. Es liegt bei uns, ob wir bie Bedeutung ber Stunde erfonnen. Unfere Gegner, gewiegte alte Rolonialvöller, habon fie längit begriffen und werben barnach handeln.

## Englisch-amerikanischer Geheimvertrag gegen Japan?

Br. Berlin, 21. Aug. (Eig Draftbericht. 36.) Dem "L.-A." wird aus neutralen Diplomatenkreisen mitgeteilt, daß zwischen den Bereinigten Staaten und England ein Geheimvertrag abgeschlossen worden ist, der das zukünstige Berhältnis beider Länder nach dem Friedensschlußgenau regelt. Es handelt sich um eine Art Schut. und Trutbündnisdertrag politischer und wirtschaftlicher Ratur, der seine Spihe gegen Jahans Expansions. politik in Ostasten glauben, nach einer Riederzwingung Deutschlands unter Ausschaltung Auslands aus der Weltrolitsk in der Lage zu sein, jeden Versuch, ihre eigenen Juteressen in Ostasien zu steressen zu steressen in Ostasien zu steressen, niederzuhalten,

### Meuer frangofischer Mißerfolg. Auch starte englische Angriffe gescheitert.

W.T.B. Berlin, 21. Aug., abends. (Amtlich. Drahibericht.) In Flandern Teiffampfe weillich des Remmel. Rörblich ber Ancre brachen ftarte, auf breiter Front in Richtung Bapaume geführte Angriffe ber Engländer unter schweren Berluften zusammen. Erneuter Durchbruch versuch ber Franzosen zwischen Dife und

Ein anti-amerifanifdes Propaganbabureau in Franfreich?

Br. Bürich, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die "Reue Bürcher Zig." meldet aus Paris: Im Malberbes hat die Bolizei ein Zentralbureau anti-amerikanischer Propaganda, das unter dem Romen "Phönig" exiftierte und sphematisch die Rüftungsindustrie mit Flugschriften überflutete, ausgehoben. Die Zentrale bezeichnete sich als Bureau für die Wiedergeburt der durch den Krieg zerstärten Länder. Die beiden Leiter sind verhaftet worden.

General Berfhing gegen bie amerifanifche Despropaganba

Babrend bie politischen und militarischen Führer unferer Feir de feine Belegenbeit vorübergeben laffen, um die niedrigften und gehäffigsten Verleumdungen unferer Truppen in die Offentlid feit ihrer Lander gu bringen, macht ber Sochittom. mand erente ber Ameritaner in Frankreich, General Berfbing, eine tühmliche Ausnahme. Am 11. Juli wendete er fich in folgendem Telegramm an die zuständige Stelle in Bafbington: "Gine Beitung in St. Louis, Die fürglich fier einlief, berichtet, bag ein Gergeant, einer von ben Funfzig, Die in Berbindung mit ber Freiheitsanleihe (als Bropaganbarebner. Edriftl.) gurudgeichidt worben find, Reben halt, in benen er fagt: Die Deutschen geben ben Kindern vergiftete Buderware zum Essen und Handgranaten zum Spielen. Sie zeigen ein unbändiges Bergnügen angesichts ber Tebesfrümmungen ber Rinder und lachen laut, wenn bie Granaten erplobieren. Ich fab einen amerifanischen Jungen ren 17 Jahren, ber von ben Deutschen gefangengenommen worden und dann zu uns zurudgekommen war. Er hatte Baummelle in und über den Ohren. Ich fragte jemand, wogu tie Baumwolle war, und er antwortete, die Deutschen haben ibm tie Ohren abgeschnitten und haben ihn gurudgeschidt, um uns fagen gu laffen, fie wollten Manner gum Rampfen balen. Sie geben ben Amerifanern Tuberfelbagillen gut effen. Da nicht bie geringfte tatfachlicht, auf irgend einer Erfchrung berubenbe Unterlage für folde Ausignen bor-tanben ift, empfehle ich. bag biefer Gergeant, falls feine oben wiedergegebenen Mitteilungen bon ihm wirklich gemacht worten find, fofort gur Dienftleiftung bierber gurudgeichidt werbe und bag feine Ausfagen widerrufen werben." - Bezeichnend für den sittlichen Tiefstand der amerikanischen Hehpvesse ist übrigens bie Auffaffung der Berfbingiden Berfügung. Die Ren Porfer "Evening Boft" muß zwar die Bugen, die jener Gerpeant über bentiche Graufamteiten verbreitet, als "Auffcbreitereien" (!), die "in jeder Armes vorkommen", bedauern, ofer nur teshalb — weil fie "eine Grausamkeit gegenüber ben Eltern amerikanischer Soldaten" seien! Für die anstän-tige Gesinnung des Generals Pershing bat man in Amerika leiber fein Berftanbnis.

### Der öfterreichifch.ungarifche Tagesbericht

W. T.-B. Wien, 21. Aug. (Drabibericht.) Amtlich vertautet vom 21. August, mittags: Bei Nervesa versuchten italienische Erkundurgsabteilungen auf dem Ofinser der Biave Fuß zu sassen. Sie wurden aufgerieben. Sonst vielsich Artilleriesanns. In Awanien keine besonderen Ereignisse.

Der Chef des Generalstabs.

### Die öfterreidifch italienifche Gefongenenkonfereng.

W.T.-B. Bern, 21. Aug. And einer Melbung ber Schweizerischen Depeschen-Agentur ist hier in Anwesenheit bes Bundespräschenten und des Bizepräsidenten Müller die Konferenz über die Kriezsgefangenenfragen zwischen Bertretern Ofterreich-Ungarns und Italiens eröffnet worden.

## Englische Dorftoge in Paläftina gescheitert.

W. T.-B. Konstantinopel, 20. Aug. (Amtlicher Heeresbericht.) Balästinafront: In der vergangenen Racht griff der Englönder nach heftiger Feuervorsereistung unsere Stellungen im Kössenabschnitt an. Die starte Infanterie des Gegners, die unter dem Schuh des Feuers ihrer Artisterie gegen unsere Stellungen vorstürmte, wurde nach lange andaltenden blutigen Bajonettund und Handsgrandtensömpfen resides abgewiesen. Wir behaupteten siderell unsere Stellungen. Bei den Kämpfen hat sich das Infanterie-Regiments Ar. 21 besonders herborgetan. Die Berluste des Gegners sind sehr hoch. Viele Tote liegen vor unseren Stellungen. Ein erneuter, gegen Merdich und Kessa verscher seindlicher Borstoß wurde gleichfalls abgewiesen. Tagsüber beiderseitiges Artillerieseuer in den üblichen Grenzen. Auf den übrigen Franten nichts von Bedeutung.

Sit ber Nacht vom 19. jum 20. August ist Ronstantinopel von feindlichen Fliegern angegriffen worben. Ge murbe fein Schaben angerichtet. Einige italienische Staatsangehörige

wurden leicht verletzt.

## Der Kampfder Entente gegen Rufland.

Der Dormarich ber Sowjettruppen. Boffdewiftifder Rriegsbericht.

W. T.-B. Woslan, 17. Aug. (Melbung der Peiersburger Telegraphen-Agentur.) Rordost fron it Unfere Abteilun-gen beseiten im Bormarich längs des Flusses Onega das Dorf Aurgassen. — Südfront: In der Richtung nach Caunhichusse wiesen wir einem Angriff des Gegners auf das Dorf Orechowo ab. — Ostfront: In der Richtung auf Alapaiem & f. Rusammenstöhe wit Gestundungsschiellungen MIapajemst Bufammenftobe mit Erfundungsabteilungen. Die 34 bis 35 Werft bon Alapajewst entfernte gesprengte Gifenbahnfrede ift bon une wieberbergeftellt. In ber Rich. tung nach Shöwenst besehten wir die Dörfer Michien o und Arutoij Log und die Station Kornowitschifde. Der Gegner zog fich nach Ku mit sich zurüst. Durch die Beschädigung des Eisenbahngeleises wird seine Berfolgung ausgehalten. In der Richtung auf Krosnofinst gingen wir nach einem hartnädigen Kanpfie dis noch Klenowskole zurüd. Bei dem Dorfe Kirigi-scharzstaja wird gefämpft. Im Ruhon den Kasan finden beftige Kämpfe statt, jedoch ohne sichtbare Ergebnisse. In der Richtung auf Sim bir 8 f entwidelt sich der Angriff des Eiegners auf Opolicka, Wolosnikowka und Sophinowker. Bir entwidesten ein bestiges ArtiAcrieseuer auf Whrh und das Eisenbahngleis gwifchen Bhrn und Ochotnitschia und brangen bis gur Stotion Born vor. Auf ber übrigen Front feine

Dor der Ruckeroberung Archangelsh?

Br. Stoffelm, 21. Aug. (Eig. Drahfbericht. 3b.) Rachbem die Comjettruppen bei Onega (wie bereits in der geftrigen Wend-Ausgabe gemelbet) bie englische Durmanarmer in die Flucht geschlogen haben, rechnet man der Möglickleit einer balbigen Rüderoberung von Anchangelot. Much im Guden errangen die Sowjettruppen weitere Grfolge.

Die Somjetregierung und die Entente, Gine Rote Tiditidering gur Berhaftung ber Ententevertrefer.

Br. Bern, 21. Aug. (Eig. Drahfbericht. 36.) Rach einer Weldung der "Russischen Rachrichten" sandte Aschischerin durch Bermittlung neutraler Konsuln eine Note an die Eintente-Regierungen, die folgende Borfchläge enthält: Die in diplomatischen und konsularischen Anntenn besindlichen Entendevertreier konnen Rufiland verlaffen unter der Bebingung, bag unfer Bertreter Liponoff und alle Ruffen in amelicher Eigenschaft und Miffion die Erlaubnis gur Rudlehr noch Rugland erhalten. Bu biefen gehört auch ber bolichen fitige Bertreter in Christiania, ber über Marman beimfebren wollte, von ben Englandern aber bom Schiff geholt und fertgefelepot wurde. Die Offigiere und Goldaten ber frangofischen Militänmiffion komen Ruftand verlaffen, wenn Frankreich die Beimfebr ber ruffifchen Golbaten auf irgend einem Wege gestattet, 3. B. in Zusammenarbeit mit dem internationalen Roten Krenz, wobei drei Mitglieder des ruffischen Roten Kreuzes eine Reisecrlaubnis nach Frankreich erhalten müßten. Die englischen und frangösischen Untertanen, die in Rugiand vorsichtshalber als Zivilgefangene inderniert find, werben freigelaffen und in Freiheit bleiben, falls keine politischen Repressalien gegen Ausbänger der Sow-jetmacht in den von Engländern, Franzosen und Afchecho-Siowasen besetzten Gebieben sowie in den Ländern der Ontente emperoentet trecten.

Die verhafteten Offigiere.

W. T.-B. Mosfau, 17. Aug. Die hiefige Breise mel-bet: Bon den 15 000 zur Registrierung verhafteten Offizieren foll ein Drittel als Militarinftrutteure Berwendung finden; der Reft foll gu Bwangsarbeiten im Sinterland berangezogen werden. — Begen Choleragefahr wurde der Berfehr auf der Jefaterina-Bahn eingestellt.

Die Entfenbung dinefifder Tenppen.

W. T.-B. London, 21. Aug. (Drahtbericht. Meldung des Reuterschen Burenns.) Wie "Dailh Mail" aus Tientfin erfährt, sollte das chinesische Kontingent in der Racht dom 17. zum 18. August über Tientsin den Ausmarsch antreten, um fich in Wladiwostof mit dem Expeditionskorps zu vereinigen.

Die Anklage gegen Bratianu,

W. T.-B. Buforeft, 20. Aug. Ans Jaffy wird amtlich gemelbet: Miteseu, der Prafident des parlamentarischen Ausicufies, ber mit ber Brufing bes Materials, betreffend die in ben Anflagegustand versehten Minister ber Regierung Brationu beauftrogt morden ift, beaufragte in ber gestrigen Rammerfitzung ben Ausschling ber Offentlichfeit, um im Intereffe ber Untersuchung wichtige Mitteilungen zu machen. Rochdem Miteseu eingebende Frffärungen abgegeben hatte. verlongte er die Genchmigung der Rammer, einen aus der parlamentarischen Initiative beworgegangenen Gesetzentwurf borlegen zu burfen, nach welchem ber Ausschuß bered, tigt fein wird, die Berhaftung der ehemaligen Minifter zweds Borunterfiidung zu beranlaffen. Rammer fimmte bem Borichlag gu. Rachbem bie Offentlichleit der Sitzung wiederheegestellt worden war, legte Mitesen den Besehentwurf vor. In der heutigen Sitzung wird die Kammer über die Borlage abstimmen.

Die hollandifche Kabinettskrife.

W. T.-B. Sang, 20. Mug. Das Rorrespondenzbureau welbei: Die Königin bat ben Staatsminister Jonkheer be Sabernin Lohman aufgeforbert, bas Arbinett gu bilten. Sabernin Lohman bat jedoch nach ber Aubieng bei ber Rönigin die Rabinettsbilbung mit ber Motivierung ab. gelehnt, baf fein hobes Alter ihm nicht geftatten murbe, felbit einen Boften in bem gu bilbenben Kabinett gu übernehmen, und bag er fich infolgebeffen nicht für berechtigt balte, ten ibm erteilten Auftrag anzunehmen.

Der neue bentiche Gefundte in Christiania.

W. T.-B. Chriftiania, 20. Aug. Der beutsche Gefanbte v. Mutius ift geftern abend bier eingetroffen. Bum Empfang auf bem Babnhof erfcbienen bie Mitglieber ber faiferlichen Gefanbticaft mit bem Gefcaftstrager Bringen gu Bieb an ber Spige fowie Bertreter bes Generalfonfulats und ber beutiden Rolonie. Der Brivatiefretar Undbord bes Minifters bes Augern Ihlen begrüßte ben Gefandten im Ramen tes norwegischen Auswärtigen Amtes. Der Gefandte barfte ben Ericbienenen in berglichen Worten für ben Empfang.

### Deutfces Reich.

\* Deutscher Contbefibertag in Dretten. Den gweiten Berhand lungstag füllten in ber hauptsache Aussprachen über tie am Tage borber gehaltenen Bertroge. Befonbere eingebend murbe bie Grage ber Mieteinigungeamter erbriert. Gler filmmte bie Ber-fammlung ben bom Berftanb vorgelegten Grundfapen gu, bie im mefertlichen kefopen, bag, foweit ein befonberer gesehlicher Eingriff in das Bertragsterfaltnis zuischen Mieter und Bermieter über-baupt gerechtfertigt erscheint, nur die ordentliche Zwilgesehzebung in Betracht kommen könne. Tas Recht auf Bertragskündigung und Mietsteigerung musse auch nöhrend der Krieges dem Bermieter zugestanten werben Rur gegen ungerechtfertigte Runbigungen und gegen übertriebene Mietsteberungen burften gesehliche Magnahmen getroffen werben. Gegen bie Entichelbungen ber Dietseinigungsamter miffe ein Ricditemittel mit furgen Griften und befchleunigien Berfahren eingeführt werben Rad Erörterung des Geschentwurfs über bat Erbbauredt und ber Frage ber Bereinfachung und Berbilligung bes Sauens fanden die Beratungen mit ber einstimmig erfolgten Biebermahl bes Berbandsbireftors Juftigrat Dr. Baumert ihren Abichlug. - In einer im Bufammenbang mit bem Berbanbetag abgehaltenen öffentlichen Berfammlung, fich mit bem tergeitigen Stanbe ber Detallbeichlag. nahme befagte, murbe einer Entichliegung zugefrimmt, bie gum Ausbrud bringt, tag die erganisierten hausbestennt, die gund die bom Neich gebotene Entschädigung bei Enteignung ber Tür- und Fenstergriffe als völlig ungureichend entschieden ablehnen. — Die nächste Tagung wird 1919 in Munch en stattstaden.

Gin Rongreft für Kruppelfürforge, gemeinschaftlich veranftaltet von ber Deutschen Bereinigung für Rruppelfürjorge, ber Deutschen Erthepabifden Gesellicafr und ber Ofterreichifden Prufftelle für Erfanglieber ("Tedmit für tie Rriegsinvaltben"), finbet in der Zeit vom 16 die 19. Erptember d. J. in Wien ftatt. Es fchließt sich vom 21. dis 23. September d. J. eine Tagung der Arst-lichen Abteilungen ber Waffenbrüderlichen Bereimigungen Deutsch lands, Ofterreiche, Ungarns und ber Türkei in Budapest an. melbungen jur Teilnahme an dem Kengreg find wegen ber Pag-ersebigung umgebend zu richten an die Deutsche Bereinigung für Krüppelfürsorge, Zeblenberf, Wannserbahn, Kronprinzenallee 171,173. Wiesbadener Nachrichten.

- Lebensmittelverteilung. Reben ben bereits befauntgegebenen Lebensonitieln kommen in den Buttergeschäften Mr. 19 bis 21 noch 100 Gramm Limburger Rafe gur Musgabe. Bei ber letten Ererverteilung tomben einzelne Familien nicht mit Eiern beliefert werben, da zu viele Med- und Brucheier bei der aus der Ufraine fiammenden Sendung vorhanden waren. Das Lebensmittelamt macht barauf aufmertifam, bag leiber noch feine meue Gendung eingegangen fei. Die betreffenden Familien mogen fich beshalb noch etwas gebulben. Cobald Gier eintreffen, follen diejenigen Familien, die zuseht nicht berücklichtigt wurden, in erster Linie berforgt werden. Der Umtausch ber Krantengufantarten, bon benen bie Bochenfelber für bie Boche vom 19. bis 25. d. M. abgetrennt worden sind, muß bis Donnerstogerend beim Lebensmittel-Berteilungsomt für Kranke im ebemaligen Wuseum erfosgen.

-- Offentliche Impfung. Bit Rudficht auf die bei bem Möschluß der Impfliste verbliebene große Zahl ungeimpfter Janpflinge werden im Gebäude der ehemaligen Offizier-Speiseanstalt, Dohheimer Straße 8, öffentliche unentgeltliche Jupftermine abgehalten, und zwar am 5. September für Wiederimpflinge und am 6. für Erftimpflinge. Die Impfungen beginnen um 5 Mir nachmittags, während die Nachschautermine allgemein eine Woche später um 5¾ Uhr nachnittags stattfinden. Näheres ergibt sich aus der amtlichen Bekannt-

- Die Eingemeinbungsfrage. Die Borftanbomitglieder der Schiersteiner Bereine waren auf Samstagabend gu einer Bespredung über die Eingeweindung der Nachbarorte von Wiesbaden eingeladen. Es waren nur 7 herren erschiemon, um fich darliber zu underhalden, wie die Frage den Schierfteiner Intereffen entsprechend zu lofen fei. Gine bemmäckfit geplante öffenkliche Gintoohnewersammlung mit er-fahrenen Referenten foll den Schierfteiner Würgern aller Stände Gelegenheit geben, ihre Anfichien in dieser Sache auf Geliung gu bringen.

- Sable bargelblos! Mit dem gewaltigen Auffctwung. den Deutschland in den Friedensjahren genommen hat, hat die Entwidlung der Zohlungsmeihoden nicht gleichen Schritt gehalten. Die Barzahlung muß in noch viel weiterem Umfang burch die Abertreisung oder den Sched erfest werden, nicht mir im ollgemeinen Interesse, sondern auch im Inderesse jedes eingelnen! Das allgomeine Interesse sorbert den Berzicht auf überflüssige Barzahlungen zugunsten beredelter Zahlungssitten mit Müdsicht auf die Verringerung des Notenum laufs. Nicht um die Beseitigung eines Schönheitssechlers handelt es sich, sondern um sänverwiegende Gründe währungs- und finangpolitischer Ratur! Wer Roben, Raffenscheine oder Hartgelb zu Haufe aufstapelt, umuth mit sich herumträgt oder zu Zahlungen verwendet, die besser durch Sched ober Aberweifung geleistet werden konnten, schäbigt fich felbst, benn er seht sich ber Gefahr von Berlusten aus und büht Zinsen ein. Errichtet er sich hingegen ein Ronto bei einem Gelbinftitut und bei ber Baft, fo vermeidet er diese Nachteile und hat die Möglichkeit, noch nach Jahren aus den Büchern diefer Inftitute feine Bablungen nachweisen zu konnen. Die Borbebingungen für die Musbreitung des bargeldlosen Zohlungsverkehrs find in Deutschland im weitssten Vunfang gegeben. Die Reichsbank, die Post, bie Banken, die Sparkaffen, die Genoffenschaften, die Gemeindegirokaffen laden jeden dagu ein, bei ihnen ein Konto zu nehmen, dort das zurzeit nicht benötigte Geld einzuzahlen und sich im weitesten Umfang der modernen Sahlungsweise gu bedienen, ber gablung durch Mbertveifung ober Sched.

- hertitgemufe und herbftobft. Durch Befamitmadjung vom 15. d. M. hat die Reichsstelle für Gemufe und Obst ihre Bewordnung vom 19. Juli d. J. über Herbsigemüse und Herbsiobjt auch für Relft, Wöhren und Karotten mit Wirfung vom 19. d. M. ab in Kraft gesetzt, nachdem für Obst und Awiebeler die Inkraftsehung bereits früher erfolgt ist. Gleichzeitig gibt fle die Erzeuger-Höcksipreise bestonnt, die bis auf weiteres einheitlich für das gesamte Reichsgebiet für Weifstohl, Notfohl, Wirfingtohl, rote und gelbe Speisemöhren und Ravoffen gelten follen.

- Die fremblanbifden Auffdriften auf Geschäftisichildern, denen man hier immer noch begegnet, haben einem alteren gur Rur hier weilenben Offigier Berankaffung ge-

(6. Fortfehung.)

Rachbrud berboten.

### Der Orpensdorfer.

Ergablung bon Borft Bobemer.

"Berr von Orpensdorf, Gie find ein Mann, mit dem Số balte es nach dem, was ich man ehrlich reden kann. bemerkt zu haben glaube, einfach für meine Bflicht, Ahnen reinen Wein einzuschenken. Meine Tochter hat eine Afface hinter fich, eine boje Afface fogar, nach der Ansicht unserer Kreise!"

.. Thre Tockter?" "Ja — meine Tochter! Fünf Jahre ift es ber. Sie war noch ein Ding von siebzehn Jahren, da verliebte fie sich in den Sohn eines Hamburger Freundes von mir. Ein hübscher genialer Junge war 8, aber bobenlos leichtsinnig. Gie tangten viel gusammen, svielten Tennis, und es hatten sich bald Jaden hinüber- und berübergesponnen. Da kam's ans Tageslicht, daß der junge Mann einen ganzen Sad voll Schulden hatte. Er wurde über das große Paller geschift. Meine Fran entbedte gerade damals eine Menge Briefe, die meine Tochter mit ihm gewechselt hatte. Elfriede wurde feber weitere schriftliche Berkehr verboten, sie weigerte fich aber und erklärte in aller Gemütsruhe, sie werde nun und nimmermehr von dem jungen Manne laffen und befame Radrichten bon ibm aus zwerläffiger Sand Wir haben gebeten, wir naben gedroht — es hat alles nichts genütt. "Er hat mein Wort, ich das feine wir hakten, was wir versprochen", war ihre beständige Antwort. Finf Jahre haben sie nicht wantend gemacht, bis - na, gerade beraus, Berr von Orvensdorf, bis Gie unfere Bfade gefreuzt haben. Und nun fommt das Trauriafte. 3ch babe Rachricht, bag ber Cobn meines Freundes feit furgem nach Deutschland gurudgefehrt ift. Ich fagte Ihnen schon, er ift genial, fingt gut, zeichnet vorzüglich, vor allem Karifaturen - wir haben uns manchmal die Tränen aus den Augen gelacht über seine Einfälle. Kommt noch eines hinzu: rlichfichtslos ift er bis zur Berzweiflung, wenn er fein Ziel erreichen will." Und Sie wissen nicht, wo er fich ugenblidlich auf-

"Reine Ahnung habe ich, Herr von Orpensborf, trot allen Bemlihungen war nichts Bestimmtes zu er-

Rarl Chrenreich ftand auf und ging nachdenklich im

Zimmer auf und ab. "Ihr Fräulein Tochter weiß, daß der junge Herr wieder in Deutschland ift?"

"Bahrscheinlich. — Offen gestanden, ich habe nicht

den Mut dazu, mit ihr darüber zu reden."
"Sie soll es jedenfalls wissen! Sagen Sie es ihr, Herr Senator!" stieß Karl Corenreich bart beraus.

Benn Gie meinen -Chrlichkeit gegen Chrlichkeit! Ich halte die Sache nicht für fclimm, aber fie tann es merben."

"Mich würde es gar nicht wundern, wenn er eines Tages hier vorführe." "Das wird er wohl bleiben laffen", erwiderte

Orbensborf. "Ich fagte Ihnen doch schon — dem Menschen ist

alles sugutrauen."

"Jedenfalls, Herr Senator, tut Ihrerseits ein Manneswort not. Ich aber denke Ihnen für Ihr Ber-trauen. Sie haben es keinem Unwürdigen geschenkt." "Das weiß ich, Berr von Orpensborf."

Lieber Krufemart!

Bei mir ift Befuch eingefehrt. Romm doch am Freitag zum Nachmittag und Abend zu uns - natürlich mit Deiner lieben Frau, ber ich meine Empfehlungen gu Tüßen lege. Orpensdorf.

Gin Bote ritt mit der Ginladung binüber nach Rrufemark, denn wieder einmal ging das Telephon nicht. Er brachte heraliche Gruße und die Bufage gurlid.

Elfriede zerkrimelte nachdenklich ein Stüd Brot. Man saß beim zweiten Frühstisch. Ihr Bater hatte gestern lange mit der Mutter gesprocken, und die hatte ihr Andeutungen gemacht.

Mio Sinrich Steffens war wieder im Lande! Auf ihren letten Brief hatte er nicht geantwortet, sondern sich aufs Schiff gesett und war beimwärts gefahren. Das imponierte ihr. Sie stellte Bergleiche zwischen ihm und ihrem Gaftgeber an. Grundverschieden waren sie. Steffens übermütig, leichtsinnig, Orpensdorf ernst und gesetzt. Reulich im Parke hatte sie ihm das Sprechen wahrlich nicht schwer gemacht, aber er hatte das erlösende Wort nicht gefunden — wahrscheinlich hat er von hinrich Steffens gehört. Da wurde ihr bange. Neue Zweifel stiegen in ihr auf. War sie geschaffen zur Land-edelfrau, die Sonntag für Sonntag neben ihrem Gatten in der Kirche saft und zuhörte, wie der Herr Paftor deutsch mit den Bauern sprach? Oder eignete sie sich beffer zur Frau eines Rünftlers, ber beute bier, morgen dort sang, dessen sprühender Bit und geistreicher Stift sich Freunde und Feinde schuf? Welche Gegensabe! Und boch wurde fie nicht mit fich einig.

"Ich möchte dich gern auf ein paar Worte sprechen. Elfriede", sagte ihr Bater und winkte sie in eine Ede. Sie fuhr zusammen und wurde rot. Orbensdorfs

Blid lag fragend auf ihr. "Binrich Steffens ift nach Deutschland gurudgefehrt, mein Rind.

"Mama deutete es mir gestern an." "Bo er fich aufhält, weißt bu nicht?"

Nein, Baba." Das ift mir lieb. Ms ehrlicher Mann babe ich Orpensborf floren Wein eingeschenft."

Ich habe es bemerkt. 3ch glaube, er würde bennoch um bich freien, wenn er wiiste, die Bergangenheit sei tot in deinem Bergen."
"Das glaube ich auch." Gortsesung folges

Wift NE

fauft Breuger, Mainger Strafe 100

Glaichen, Lumpen, Bapier, Dalenfelle, Rofib., Tepp, lauft ftets Sch. Still,

*Deidvertehr* 

Rapitalien-Angebote

Hebernchme brima erfte Sypotheten

600 000 Mit.

à 4%%, Angeb, unt, B. 807 Tagbi.-Berlag,

Rapitalien-Gefuche

Muf Radhupothet 8000 Def. unner

% ber felbger. Tare

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Rene moderne Billen

2-Fam.-Billa m. viel Obst (n. Kurb.) nur 53,000 M2. Off. u. 3. 804 Tagbl.-Bl.

Schones Lanbhaus

m. 144 Morg. gr. Garien, 250 Objib., u. Stallungen, für 25,000 Mt. Bar-

achlung sofort au bert. R. Egig. Rovbenftabt, Frankfurder Straße 12.

somes hous =

mit großer Stallung und reichlichem Bubehor wegen

Wegging preiswert gu verfaufen, Juling Allftadt Abelbeibftrafte 45,

Gd. Gartengrunbftlid,

ht. Nehme Kriegsan-he. Gefl. Offerten u. 812 a. d. Zagbl.-Berl,

Blüderftr. 6.

Sch. Tepp, Sch. Still, Tel 6058,

Im Auftrage eines Sammlers

fuche ich antite Borgellane, wie Gruppen, Figuren, gange Cervice, wie auch einzelne

Schreibmaschinen

Continental, Adler, Ideal, Stoewer, Torpedo, Mercedes, Urania usw., auch Remington u. Hammond, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis- u. System-

Luftig, Tannusftraße 25. Relephon 4678.

Fran mit 18jähr. Sehn fucht 1 Simmer u. Rüche mit Gas fofort aber 1. Oftober. Offerten u. S. 815 a. d. Laght. Wert. MOD. 5-7-Bim.-

## Wohnung

eon awei Berfonen aum 1. Oftober gesucht. An-gebote unter D. 815 an den Tagbi. Berlag.

Möbl. Wohnung 4 Zimmer, Bab, el. Licht, Jubehör, sofort gesucht, Offerten unter G. 815 an den Taghi, Berlag

Acltere rubige gefunbe Dame fucht für Ottober möbl. Rimmer mit Benfion auf längere Beit. Ang. über Berpfl. u. Preig an Saus Gorft, Bopparb, Gobiftr. 8,

Anständ, Geschäftsfröul, indi hübsch möbl großes

Bimmer

mit Swiegeslichent und Klavier, wenn mögl, sep.
Eingang, Röhe d, Webergasse u. Bahnhof bevoraugt. Offerten mit Breis
u. 2 S15 Taghl. Berlag. möbl. Bimmer

im Rurviertel bei unab-bangiger Frau, Angeb, u. M. 139 an ben Tagbl.-B, Apoth. Behilfin fucht

Benfion in autem Saufe, möglicht mit Kamilienanschl Off. an Silben. Birl, Abler-

In bem ftabtifchen Gebaube Duerftrage 1 ift eine 4. Bimmer-Wohnung und I Riche

nebst Zubehör auf fofort ober 1. Oftober b. J. zu vermieten. Raberes in ben Bormittagebienstftunben von 9 bis Uhr im Rathaus, Bimmer Rr. 41. Biebbaben, ben 13. Auguft 1918.

mit Rohlparmatr., zwei Wollmatr., 1 Kl.-Stuhl u. ein K.-Maddbirdagen zu bert. Gehr, Bahnhof-ftraße I. 1. Einf. Holzbettst. 15 Mf. Arend, Wellrichtr. 48, 2.

Rinderbett

faft neu, Rinberflapp. Liegewag., Rinberftühld.

alles neu, gu vert. Anguf. borm, 10-12 bei Muller,

3teil. Robbaarmatr

## Bertäufe

Brinat-Bertaufe

Schöne Ferfel

neu, große mod. Kragenform, breiswert au verf.
Schlink, Steinaosse 27. V.
1 Briefmarkensammung,
jauber gepflegt, 8 BrachBermanent Bände mit vielen guten Dupletten berkauft Dietz, Delospeefiraße 6, 1.

Bhot. App., Klappfamera (9×12), gebr., absugeden bei Lubenan Geisdergfiraße 7, Bart. Ein Zasesslavier zu verk. neu, große mod. Kragen

Gin Zafelflavier gu vert. Schadt, Bleichftr. 32, A Reue Trompete zu vert. diebener, Blüderftr. 3, Gifarre-Bither bl. Seil-tann, Johannist. Ger. 3,

Browning

mit Taiche zu berfaufen Oranienftr, 62, With 2 [ Rontinental-Schreibm.

Kontinental-Schreibm., tadeflos erb., wenig gedt., gu derf. Kuller, Sonnensberger Schafte 19.

Elea. feidene Salon. Garnitur, beiteh, a Sofa., 2 Seffel, emaill. Badem., fleiner Gaskochherb und großer Kummungel au verfaufen. Befichtig. von 10—12 Uhr.

fucht 3 Schlafe. 1 Bohn gimmer, für 3 Berf., mit voller Benfion bis 10 Mt. Berfon, Rabe Rurgarten. Untwort unter 2. 137 an ben Tagbl. Berlag

Bum 1. Schiember ein großes ungestörtes 3immer

(event, mit feb, Eingang) bon Dauermieter gefucht. Offerten mit Breisang, unter M, 814 an ben Tagbi.-Berlag.

möbl. 3immer in auter Familie, Offert, u. B. 815 an b Tagbl.- B. Schreiner fucht II. icone

Werlitatt ept, mit Sausverwaltung. Off, mit Breisangabe u. D. 810 Tagbi.-Berlag.

## Fremdenheime

Weinere Privat=Pension

Rurgafte unb Danermicter. Billa, Baufinenftr, 1. Eleg Zimmer, Lift, Telephon, el. Licht, Baber ufw., gute reichl. Bervflegung. Inb : M. Gibers.

Der Magiftrat.

# Neus. günft, Möbelvert.! Bobngim., Schlafs., Bett. mit Roshbaarmatr., Rich. Einrichtung nebit zahl-reichen Gebraucksgegen-Einrichtung nebit zahlreichen Gebraucksaegeniranden zum festen Breise ven 5700 Mt. sofort zu verfausen. Die Rachlabiachen beitinden sich incht am Orie. Ausführliche Indentarienverzeichnisse I. einges. w. Es bandelt sich um guie gedieg. Sachen. Besprech nur 6-7 nachm. Kondruhn, Göbenstr. 181. 2 Betten mit Abshaarmatr. zwei Bollmett., 1 Kl. Stuhl u. ein R. Maddbbogen zu

Schwere prima trächtige Anh. geeignet dur Butterwirt-ichaft, zu berkaufen bei Thr. Giaias, Reihenmühle bei Auringen.

find abzug, bei Schäfer, Neugasse 15, Bierstadt,
Biege
zu benkaufen bei Frau
Dierod, Lobbeim, Sanvolbecher Straße 32.
Eine Liege zu verf.
Nläranlage Bannz. Landitroße, F. Werkelbach.
2 gut melkende Liegen
u. 1 Warterlawum zu vf.

Mutterlaum zu bt. Grüger, Dobbeimer

Deutscher Schäferhund

borm, 10-12 bei Muller, Gneifenauftrafie 23. 2 r. Pjährig, selten schönes u. fluges Aier, gut erzogen u. wachsam, in g Sanbe zu berkanten. Waberes bei Ruhr, Luisenkrafte 18.
Ein wachsamer Hund, Redoinscher-Art, zu verk. Blumenirage 6. fost nau, zu berf. Seise, Muchenitrage 36, 8, Sesa mit Umbau, Vriedenste, neu, Riemer, Vriedenste, neu, Riemer, Vriedenste, neu, Riemer, Scient and Scientific S. 2.

Sofa, I Renfole, 2titr., ob. Lifth, Scient-Bertifo, Kom., Goldspiegel, Radictifth, adsted. Scientifth, Rhifdelbett, prachtb. rot. Dedbett, Renfers Stores at heart

Baft neuer Traverhut
u. w. Kindenbut preistoert zu verfaufen. Geib,
Wielanditt. 11, Sib. 1.

Ulastafuchs

Decibett, Aleiberichrent, Renfter-Stores zu bert. Hofmann, Lietent. 12, B. Diwan, neu, zu bert. Bach, Dellmundir. 37, S. Spiegel m. Goldrahm. Ropierbreffe (Sonnede) zu berfaufen Schröber, Kleine Burgitraße 1, 2. Röhilich of Lubbe-Reu-ralb, Kail-Kr.-Rg. 45, 2 [,

Lad. Rüchenschrauf zu pf. Lang. Bertramitr. 9, 1. Gebr. Küchenschrauf u. Brett zu verf. Ritsert, Jurienplat 3, 1. Gebr. Rücheneinr, a. pt. Gebr. Rücheneinr. 3. vf. Meiner, Riederwordbitt. 12 Fr. Damen-Gutfoffer, Gr. 60 × 60, fost neu, zu bert. Schiffer. Kapellen-itreße 12, B. L. 11—8. Fölg, Garbinen-Galerien, eichen u. einsach poliert, zu bert. Carfar, Adelbeid-itreße 59, Aleine Nasenmähmasch. zu berkaufen. Anzuseben

gu berfaufen. Anguseben Stahlwarenbaus Krumer, anganife 26.

feichte federrolle mit ober ohne Bond bert. B. Betri, Bleichstraße 23, Starfe Sanbrolle, verteufen. Besichtig. von 10—12 Uhr. Söhnge, Reuberg 6. Bettstelle mit Watrahe bill. su verk. Dingelden, Bossonathung. 2,75 lg., vs. Echenosbacher Straße 47. Str. Tranfr., 311 berf. Brand, Morisite. 50

Bebr. R.-Bagen au vert. Beder, Bulowitr, 7, S. B Gin antifer venetianifder

### Candelaber ft aus berrichaftl, Beith

billig au verlaufen, Schmelger, Bartftrafe 39, Gartenh, Sodiberricaftl, elettr.

gronleuchter, mit ichmieberis. King mit 6 Lamben, nebit großer, innerer elektr. Buglambe mit Stoffickium au verk. Müller, Sonnersb. Str. 19. Etiller, Sonners. Str. 19.
Guterhalt, emaill, Babe, wanne, Chaifelong, swei Jahrraber ohne Bereifung und fonktige Sachen weg. Umzugs zu verkaufen.
Mitche.
Flatter Strafte 71. B. L.
Eine gebr. Babetwanne zu verk. Leurfel, Luifenstrafte 5.

Obstleitern, gestrich, 20, 14 u. 9 Spr., ichwere jeste Stehleiter, 10 Sp., bölgerne u. eiferne Schneeschaufeln, Bartie Reiserbesen und Stahl-

Schneeschaufeln, Barrie Reiserbesen und Stahls der brahtbürten. Bohle, Doch-fättenstraße 4, 2. Starfes Oslshaus für Motorrod od. Geräte, 230 L. 130 h., 80 dr., derf. Biicher, Bietenring 8, 12 gr. Blumenfasten, sait neu, au derf. Cauerfait nen, au berl. Caser-itrage 2, 1,

Allr Gartner! Ginerarien . Saml, abgug, Orch. Miller, Platter Strafe 84

Bur Bintergarten. m hoch zu vi. Weger, Sch. gr. Gummibaum weg. Platmangel au vf. Goetheitraße 3, 2.

## Angel-Corbeer einzeln, groß, in neuem Rübel, zu verfaufen Leffingftraße 8.

Lorbeer. u. Oleanderbäume in teils neuen und teils guten Kübeln su verfaufen. Kuyustaftrahe 15, vorm. 9 Dis 101/2 Uhr. Dartmann, Didwurgs u. Juderrüben, Blatter w. gu 8 Bf. ausg. Rarbenftabt, R. Efig.

### Sändler-Berfaufe

fast neu, ichones Instru-ment, su berfauf, Edock, Bellmunbstraße 5, B. r.
Bett, eif. Linberbett,
Deab., 1- 11. Litt. Rieibericht., Bajdim. Kannenberg, Sellmundstraße 17.

Mrantenwagen Deibenreid, Frankenftr, 9, Raffeerofter, Ronf. Blai,, Glaslamp, Brenner, Sbl., Gasland. Prenner, Isl., Glühf. Gasfocker, Gas-, Brat- u. Bachaub., Babe-wannen, Babedfen, Sapi-hähne, Betrol-Eri-Rezzen bf. Kraufe, Wellrivitr. 10.

Starte Cimer Stud 1 Mf. Golbidmibt, Bhilippsbergitr. 33 B. L.

## Büromöbel = Derkauf

erfitlaffige Ausführung, Registraturfdrante, Schreib-tifche, Bulte, Seffel, Stuhle ufm. Maheres burch K. Müller, Bertramftrage 20.

## Raufgejude

Brillantring

mit 1 Stein su taufen ge-fucht. Off. mit Breis u. A. 133 an den Tagbl.-B Brillanten, Perlen, Service, Leuchter, Beftede, alte Gemalbe Mibel und Borgellane fauft au guten Breifen

Rosenau Martiplat 3.

Bahngebille

fowie Blatin fauft an finben Breffen bie amtlich berechtigte Auffauferin: Fran R. Großhut. Bagemannftraße 27, 1.

- Zahngebisse in jeder Faffung, fowie Reinplatin tauft die amt-lich berechtigte Auftauf. f. die Kriegsmetall-Aft.-Gef. Frau G. Rojenfeld,

15 2Bagemannitr. 15. Pelziachen Brillanten, Schmudfachen, Bfanbich. Grammophone. Mufitinftrumente, Rinber, fvielzenge, Tenviche, Bett-federn u. alles Ausrana. lauft an allerhöchten Er. Stummet, Rengasie 19, 2.

## Unfauf

Perfer Teppichen in allen Größen zu

hoben Breifen. Bom Magiftrat genehmigt. Angebote mit Breis ichriftlich an F149

Oskar Moser Frantfurter Sof Frantfurt am Main.

Raufe aus Brivathand aut erh. Tapvich, Schreib-tifch (Dipl.), Bauerniifch, Ciule Off. au Limmer, Dainergasse 1, Bart.

## Gebr. Piano ober Flügel

gegen Raffe n. ausw. gu taufen gef, Off. m. Breis Mar Rimmermann. Sotel Bicsbabener Sof

Frau Alein Goulinstrade 3. 1.

Telephon 3490,
fauft alle Arten Möbel.
ganze Rachlässe. Tedpicke, fowie alle ausrang Sach.

Oranienstr. 23. Tel. 3471.

## fran Sipper 23 Dranienftrage 23

Telephon 3471 gablt befte Breife f. aller laffe, Teppiche, Febern,

Bettstellen und Matraken für Lagaretigwede gu

Mlavier

ober fleiner Mügel. Dotel Biebbabener Bof. Moristrage 6. Swei fleine gebrauchte guterbaltene F18

## Raffenschränte

au faufen gefudit Werb. Mains.

## al. Raffenschronk

au faufen gefucht. Offert, mit Ang. von Größe und Breis u. E. S11 Tagbl.-B. Küchenicht. u. Rähmaich. au fauf, gef. Igelsbach, Kirchaafie 20, 3.

Berichliefbarer, gut er. haltener eiferner **Flaschenschrank** 

au faufen gefucht. S. berrmann, Mbeingauer Strafe 7,

### Robbaars aud Rapotmatragen geg.

febr boben Breis gu fauf. Bauer, Wellribstr, 51. Gut erh. Waschemangel u. Trube m. Rüdenlehne

u faufen gef. Breis-Off. Seine, Hallgarter Str. 8. - Gutes Kahrrab, Mandoline, Gramunophon au fausen gef. Watten, Grabenitrope 9.

Roblenbabeenfen zu konsen gefucht. Off. mit Preisang. an Graner, Richlitroße 16.

## Bu kaufen gesucht ein fleiner eleftr, Roder, Offerten an W. Wirth, Taunusftraße 16,

Holzfauf. Bitte um fofort, ichrift-liche Offert, über Buchen-u. Beichbots (Brennhols). u. Beiddoug (Brennbolg). furgoefdmitten auf 20 bis 25 Imtr. franko Baggon Naing. Benditge ab 1. 9. girka 50 Beggon E. Jädle, Budenbeim bei Maing. Ausgek Haue f. Kriegs, industrie k. a böckt. Br. Steiner, Luffenstraße 46. amil. gen. Gaaranffäufer,

Flaschen, Papier

## K. Müller. Wiesbaden, Bertramstr. 20.

M. 138 an ben Taabl.-B.
Ader,
30—50 Auten, nahe der Hackt, au laufen oder zu bachten gefucht. Offerten mit Lage u. Breis unter B. 815 a. b. Taghl.-Berl.

Lagerplas. 100 Omtr. nroß, mit perfdliegb u, offen. Sallen, 2 Mtr. hod eingegannt, gu verpachten, Bu erfrag, bei Sageborn, Wartn, nabe Elfafferplat.

Geprüfte

gefucht, bie aushilfsmeife in fcion, Lagen au 50 000, 60 000, 80 000, 100 000 M u au böberen Breifen gu verkaufen. Jul. Anftabt, Abelfeibftraße 45.

in einem Töchterpenfionat

## Wer erteilt

fonellen u. erfolgreichen Unterricht in Algebra in ben Mittageftunben von 12-3 Uhr? Offerten u. B. 816 an ben Tagbl. B.

Ruffiden Unterricht, Frangofifd. Englifd er feilt Dame, Reidebeutide Iange im Austanb

Bougel., Bierfadter Söhe, 72 Binten, 20,000 Rt. Ansohl. n. Bereinb. Off. u. R. 809 Togbl.-Berlog.

## 3mmobilien-Raufgefuche

Villa oder Haus gum Alleinbewohnen, aute Lane, im Breife von Wt. 60 000—100 000, in Wießbaden zu taufen gefucht. Musführliche Offert, erb.

Musführliche Offert, erb.
u. R. 5657 an D. Arena,
Ann.-Erb. Mains. F13
At. Bills,
modern, loiort zu faufen
gefucht. Off. u. E. 815
an den Lagdi Berlag.
Ein herrichaftliches flein.

## Einfamilienhaus

ober Billa in Bicobaben ober nächfter Umgebung, rabige, pornehme Lage, ober nächster Umgebung, rahige, vornehme Lage, mit größ. Hintergarten, Babesimmer, Jentrasheia, n. eleftr. Licht n. 0508 au kaufen gesucht, Angebote mit Lage u. Breis unter A. 134 an b. Tagbl. Berl,

St. Landhaus mit Garten u. Stollung zu faufen gefuckt. Off, u. S. St4 Zagbl.-Berlag. Rentabl. flein Saus mit etwas Stallung für Afeinvieh zum Breife bis 30 000 Mt. fofort zu fauf, gesucht. Aufus Allstadt Naelheibstraße 45.

## Hotel oder Kaffee

von verh, strebs, Wirt, der ganz frei ist, p. sof. oder 1. Okt. zu kaufen oder pachten gesucht. Verfügb, Baarvermögen ca. 50,000 Mark. Angeboie nur vom Besitzer und nur solche Objekte, w. erossen Umsatz und w. grossen Umsatz und nadtweislich guten Verdienst abwerfen, mögl. mit Ansichtskarte, unter Nr. J. 815 an Tagbl. Verl.

## Dbitgarten

ber Wiefenader, welder ich für Obstanlage eign., n der näheren Umgebung Wiesbadens gesucht. And-ührliche Angebote unter

### Berpadytungen

## Unterricht

Lehrerin

Unterricht erteilen fann. Offert. u.

bie lange im anotanoe gelebt; würde auch Be-ichäftigung als Sefretär. Korresvondentin, Ueber-setungen übern. Meld, an E. Sacharfo, Biebricher Straße 5g. 2. bormittags 10—12 Uhr, oder schriftl.

Kaufmännische Privatschule

## **Emil Straus**



Rheinstrasse 46 Ecke Moritzstraße

Anfang September beginnen neue Kurse

Buchführung, Hotel-Budsführung. Wechsellehre, Scheckkunde, Kaufm. Rechnen

Handelsbrief-

verkehr. Kontorarbeiten, Stenographic. Maschinenschreiben Schönschreiben, Rundschrift

Verwaltung Einzelne Lehrfächer

Vermögens-

Besondere Damen - Abteilungen. Anmeldungen täglich

Prospekte frei. Difigier, Bariton, fucht Unterricht, Breisang. Europ. Dof. Rimmer 50.

## Alavier-Unterrimt nefuct für 7jahr. Mabdi, wo ce gleichzeitig üben t. Offerten unter S. 815 av ben Tanbi. Berlag.

## Berloren - Gefunden

Mattgoldene Broiche mit Brillant-Stein berk b. Hellmundirt, bis Hotel Kölner Dof. Wiederbring erhalt gute Belohn. Abs hellmunditraße M. Bart, Sonntagabend Refidens. Theater nach bem 2, Mit

im Kober Opernglag mit Gulfe abhanden gefommen, Geg, gute Belohnung abaugeb, im Aundbüro.

Dienstag abenb
1 weihe Ranicheite mit
gold, kinopi swiich, Karlu. Johnitrake verloren. Absug, gegen Belohnung
Scheifelitrake 8, 3 r.

Blaner Rinbermantel Blaner Kindermautel
b. Bahnhof, Kaifer-Fr.
King, Börthftraße die
Bertramftr. 19. am 20. 8.,
abends verl. Geg. Bel.
ads. Bertramftr. 19, & 1.

Graner Pinicher
abhanden gefommen.
Biederbringer Belohn
Kapellenfiraße 58.

## Geschäftl. Empfehlungen

Al. Umsüge, Kohlen 11. a. Transborte 11. an Geng, Dobh. Str. 122, H. Umafige, Suhren, Kohlen, besorgt Christian Gleonorenstraße 6.

Leichte Fuhren ber Keberrolle, Umaune Hola Kohlen w. gut und billin beforgt. Christ. billig beforat. Chrift, Ablerstraße 33, Thiel, Vleichstraße 51, T. 1546, Kohlen und Kols bolt ob Reith, Kamenthaler Etraße 8.

Im Aussahren von Baggons u. dergi. empf. sich billigst Güttler, Doth. Str. 121. Tel. 3896.

## Berfchiedenes

Gelbftgeb. gibt Darleben ohne Cermittla. A. Bott-hoff, Eltv. Str. 6. Spreche 2—6, Sonnt, 9—12. Rückp.

1000 Marf gegen Sicherheit zu leiben gefucht. Offerben unter T. 270 an ben Tagbl.-Bl. Gefucht ein Liter Liegenmilch tag. lich. von Mehler, Schier-fteiner Strafe 20, B. 4 L.

Aft- und Kopfmodeu

arfucht. Borauft, borm, aw. 11 u. 1 Hhr-bei aw. 11 u. 1 llbr-bet
Fran Lenhard.
Biedricher Straße 9
Rind w. in lieben. Pflege
aufs Land genommen.
R. Besienditt, 23, S. B. r
Rür meine Schweiter.
gebild. Dame, tabellofer
Rui, evang. anf. 40, von
angenehm. Neubern, lehr
vortichaftl., mit Bermög.,
luche ich gebild. Serrn,
auf. 50, am liebit Bitto,
in sich. Lebenstiell., Arst.
höh Beamter, Kabril. od.
Eutsbesieher, sweds spät.

## Heirat.

Gefl. Bildguidrift unter 2. D 50 an Saafenftein u. Bogler, M. G. Frautfurt am Main. P78

## Polin 81 3. blond, früher hober Ibel, jeht arm, wünsche ibealgefinnten taftbollen

zweds Heirat fennen zu lernen, Offert.

11. Il. 136 Taghl.-Berlag.
Braftisch u. ihesretisch nebilbeter Landwirtstohn.
Mitte 3der 1,70 groß.
25 000 Mf. Bermogen, w. mit Landwirtstochter oder Bitwe Briefwechfel awecks Seirat

spieds Beirat bevorzugt). Strenge Berjawiegenheit wird sugelidert und verl. Ernstoen. Briefe unter M 107 an den Tagbl. B.

# 2100 en sen Lagot. B. 2100 en sen Lagot. B. Witte 30, ebang, blond, intilide Erfch, in bester Grellung, sucht auf diesem Bege durch Gbe

gebensgefährtin.

Derfauf von Kartoffeln.

Ab Donnerstag, den 22. d. Mts., und folgende Tage erhalten die Kunden der Kartoffelverlaufsstellen No. 32—42, No. 149—196, No. 261—238 auf Feld 34 der neuen Kartofielfarte 3 Pfund Frühkartoffeln zum Breise von 15 Bfg. das Pfund.

Per Magikrat

Der Magiftrat

Mm Freitag und Cambtag fommen

100 g Limburger Raje

gum Breife von 30 Bf. je 100 g in ben Buttergeschäften Rr. 19-21 gur Ausgabe. F696

Biebbaben, ben 21. Auguft 1918.

Der Magiftrat.

## Bohnen Bio. 35

1 Waggon Beiffrant 3tr. 23 Mf. Brima Birfing Pfd. 30 Bf. Rohlrabi Bfd. 30 Bf.

Städtifcher Martiftand Strafenbahnhalle - Rur Bleichitrage Mr. 3.

Waggon

einget offen. Bfb. 20 Bf., 3tr. 18 Mt. Seelbach, Bliderstraße 19, Bart.

> 3ch empfehle aus eigener Gemujetuftur: Birfing . Bfund 25 Bf.

Weinfohl. Römischfohl

20 20

Job. Georg Mollath Nachfolger. Zelephon 3751.

Martiftrage 82.

Bente Donnerstag,

vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Hir anfangenb, verfteigere ich in meinem Berfteigerungslofal

## 3 Marktvlas 3

achverzeichnete fehr gute Dibbel:

1 nubb. Spellezimmer mit 12 Stühlen.

1 Salongarnitut in Blufd, bestehenb aus: Sofa, 6 Stuble, 2 Seffel, ferner 3tur. Spiegel. fdrant, 1. u. 2tur. Edrante, Bertifo, Schreibtifd, Tifche, Stühle, Musgichtifch, Gofa, Ottomane, Rüchenfchrante, Rinberpult, Rotenftanber, mehrere eiferne Betten, eif. Blafdenfdrant, 2tur. Gisichrant, eich. Borplattoilette, Rahmafdine, mehr. Golbfpiegel, fehr gute Emprna-Teppiche, Bortieren, eleg. elettr. Lufter, Delgemalbe, Bilber, Gffervice, Rriftall, Borgellan, berfilb. Blatten, fehr gutes Saud. n. Rüchengerate freiwillig meinbietenb gegen Bargahlung.

## Rernh. Kosenau.

Auftionator u. Tagator

3 Marftplat 3

Telephon 6584.

Telephon 6584. in Gold, größte Auswahl

Selbstanfertigung. Fritz Lehmann Goldschmiedemeister.

Kirchgasse 70 (neben Thalia).

und Krüge,

Dörr-Apparate und Horden. M. Frorath Nachf.

Brifd eingetroffen:

2Baagon Weikfrant Waggon Möhren.

Bertauf an jebermann bei

Knapp, Friedrichftr. 8.



mit 1-, 2- unb 3-tür. Zbiegelichrant von 750, 820, 900, 970, 1150, 1300, 1450, 1600, 2000, 2100, 2400, 2700, 2900, 3500 Mt.

Eleg. tompl. buntel Gichen-Speifegimmer bon 220 )-4000 9Nf

Moderne Ruchen in verichiebenen Breislagen, Bufctte, Bertitos, Edrante, Betten, Matragen Patentrahmen.

Ferner in Welegenheitetanfen 10 faft neue Chlaf. gimmer, 6 Speifegimmer, 4 Salon, hochmob. Berrengimmer, Bufett, Bertitob, 1. n. 2-tur. Schräufe, Echreibtijche, Buderichrant, Trumeaufpiegel, Am. Rollputte, Betien, matragen, Teppiche, Diwan, Chaifetongue, Cofa-Garnituren, Bedbetten, Kiffen, Lufter.

Möbel-Bauer, Bellrightrage 51.

## Neudort (Rheingau)

"Zur Krone".

Herrlicher Ausflugsort. (Neuer Besitzer.)

Mittagstisch von 12-2 Uhr.

Reichl. angerichtete Abendplatten. Vorzügliche Weine (Original-Abfüllung.) Pension zu soliden Preisen.

Schattiger Garten. Gesellschaftsräume mit Klavier. - Fernsprecher 91. -

Dentist

Fernspreener 4600. Sprechstunden wieder regelmässig von 9-1 u. 3-6 Uhr.

### Gesaatts-Ruverts

1000 v. 16.50 an liefert G. Schulbe, Langagfe 25. Saubennebe, Stud 1.50. Steiner, Luifenftrage 46.

### Geichäftl. Empfehlungen

Junge Kriegerstrau noch idriftliche Beim-beiten für Abenditund.

Smouhellspflege. Trubei Gimis, Derrngartenftrafte 5, 1

## Ind. Smønheltspilege

Mini Smoli, Kirchgaffe 49, 1 links, gegenüb v. Thalia-Theat,

Schonheitopfl., Ragelpfl. Rathe Bachmann, Rirch naffe 64, 1, Balhalla-Ging Elg. Haud-Fugphege bon 11—8 abends; Sonn-tag bon 1—7 Uhr: daf. frans. Stb., auch Ueber-febungen. Frau Gifriebe Meuer, Kirdnasse 19. 2 f.

### Cleganie Ragelpflege.

M. Bomersbeim, Tosheimer Straße 2. 1. am Residens-Theater. Telephon 1178.

Grittlaffige Ragelpflege! &. Ruborf, Mittelftr. 4, 1, an ber Langaaffe, Rub. u. Schönheitspflege S. Reubl, Gflenbogeng. 9, 1

### Rochbrumnen-Ronzerte

Donnerstag, 22. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des stadtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

- Leitung: E. Wembeuer. Choral.
- Ouverture zu "Zampa" von Herold.
- Cavatine aus "Ernani" von Verdi. Heitere Stunden, Polka
- von Komzák Fantasie aus "Preziosa" von Weber.
- Zur Fahne, Marsch von Sabathil.

## Kurhaus-Konzerte

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements - Konzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkspellmeister.

- 1. Ouverture zur Oper "Zar und Zimmermann" von A. Lortzing.
- Finale aus der Maritana" v. Wallace. Wo die Zitronen blühn,
- Walzer von Stranß. 5. Perpetuum mobile von Ries.
- 6. Spharenmusik von A. Rubinstein.
- 7. Fantasie aus "Robert der Teufel" von G.
- Meyerbeer. Kaiser Franz Joseph-Marsch von Ed. Strauß. Abends 8 Uhr im Abonne

### ment: Symphonie - Konzert.

Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister. Orchester: Stadt. Kur-

- Orchester. 1. Tragische Ouvertüre von J. Brahm.
- 2. Variationen aus dem A-dur-Quartett op. 18 von L. v. Beethoven.
- Symphonie in D-dur, Nr. 2 v. L. v. Beethoven I. Adagio molto con brio.
  - II. Larghetto. III. Scherzo: Allegro. IV. Allegro molto.

Erst-Aufführung

## In den Katakomben der Botschaft.

Ein spannendes Sensations-Drama im Rahmen einer Liebesgeschichte. 5 Akte.

Neue Aufnahmen vom Kgl. Bildund Film-Amt.

Der Amateur-Photograph.

Reizendes Lustspiel mit

Lu l'Arronge.

Heute und täglich:

der berühmten

**Tiroler Kapelle** 

im Restaurant "Erbprinz", Mauritiusplatz.

-:- Naturreine Weine im Ausschank. -:-

· · · HUGOS · · · das unlösbare Rätsel.

Die originelle sächsische Type.

!! Das Tagesgespräch Wiesbadens !!



Vom 21. bis einschl. 23. August.

Erst - Aufführung.

Ach, wie ist's möglich dann.

Die Geschichte eines Volksliedes in 4 Akten. In der Hauptrolle:

vom Münchener Schauspielhaus,

Erst-Aufführung! Die Verzweiflungstat

des Tobias Storch. Eine verzwickte lustige Geschichte in 2 Akten.

Motive ans Garmisch.

## Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Fernrul 810. Dotzheimer Str. 19. Das hervorragende Programm v. 16.-31. Aug.

### Gastspiel Karl Maxstadt Deutschlands bester Humorist.

Liane & Lenka. Tanzdichtungen. 5 Gardinetts.

SIGI.

Franziska v. Hell. Xylophon - Virtuosin. Lafayette. Licht-Visionen.

RENZ.

Damen - Truppe. -:- FRANZ RIVOLI -:-Altmeister mimischer Darstellungskunst,

Humoristin. Teufels-Szene. Giersch-Graziellas

25 prachty, exot. Vögel. Triumph d. Dressur. Anf. wochent. 8 Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr. — Vorverkauf taglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterbüro.

Im Kabarett: Neues Programm.

Im Restaurant: Häpp's. Schrammeln.

Die 2 bedeutendsten Neuheiten der Saison 1918/19.

Ein seltsames Abenteuer in 4 Akten.

Interessante Naturbilder.

Werner Krauss vom Deutschen Theater Berlin in

Eine Schicksalstragödie in 4 Akten.

Ein Meisterwerk

der Lichtspielkunst!

varnehmes Buntes Theate Allabendlich 8 Uhr: "Ein Märchen aus 1001 Nacht".

Auftreten von Prinzess Riedjich

mit ihren Haremsdamen und lebenden Riesenschlangen. Feenhafte Dekorationen und Kostüme.

das größte Stimm-phänomen all, Zeiten.

Eretia u. Eresto die urkomischen Akrobaten.

Margot Schebera Straßensängerin zur Geige.

Georg Busse mit neuen Vorträgen.

Auf vielseitigen Wunsch verlängert: Der geheimnisvolle "Sketsch"

"Der Einbrecher" In der Titelrolle: GEORG BUSSE.

geben, ben Herrn Beligeidirector darauf aufmerkfam gu mochen, dof hier immer noch Aufschriften in der Sprache unfered fchlimmiten Feindes Argerme erregion. Darauf wurde den der Bescheid, "das die fremdländischen Aufschriften auf Geschäfts- und Bekameichildern ufw. auch hier ichan Gegenftand fangerer Unterhandlungen mit den Gigentumern jener Schilder gewesen find, die dagn führten, daß ein sehr großer Teil der Inhaber von Fremdenheimen, von Gafthöfen und fonftigen Geschäften die frankländischen Bezeicknungen auf ihren Schildern durch deutsche Worte erseisten. In den einzelnen Fällen, in denen diefer Zwed burch eine gittliche Einwirfung nicht erreicht werden konnte, hatte von einer weiteven Berjodgung der Sache Abstand genommen werden milfen, da mangels gesehlicher Bestimmungen ein Zwang auf die Gigentilmer biefer Schilder hinfichtlich der begilnlichen Auf-Schriften a icht ausgeübt werden könne. Gs erisbrige fich daher, die bezüglichen Berhandlungen, die 2 Johne lang hier ider biefen Gegenstand geführt wurden, wieder von neuem aufzwehmen. Abrigens banbele es fich um - immerbin bereinselte Grideinungen, die nicht nur bier, sondern auch in anderen größeren Orien gutage getreien feien." eigentlich unbegreislich, daß die betreffenden Geschäftsinhaber fich einer selchen Anstandurflicht gegenüber ablebnend verhaften und fich weigern, der allgemeinen Stimmung Recheursg zu tragen. Mice Kundschaft follte sie dazu zwingen.

- Winterfahrplan. Der Emtourf ber Eifenbalinbirettion Mains für den Winterfohrpien 1918/19 fann auf ben

Bobinsofen eingeseben werben.

— Der Unfall, der fich gestern nachmittag um 21/4 Mbr in der Bleichstraße ereignete, hat seider einen töblichen Ausgang genommen. Das berungkidte kind ift das bierjährige Sohnchen bes Schloffens Rauf Bernbach, Gneifenauftr. 4. Es trug fo fictivere Suppoerlehungen davon, das es auf dem Transport mad dem Stronfenhaus fland.

Start gewässert. Bon 10 Mildproben, die bas chemische Unterfuchungsamt am Samstag bei verschiedenen Landwirten besto. Mildhandlern in Biebrich entnahm, war nur eine von einwandsveier Beschaffenbeit. Die übrigen

neun waren ftarf gewäßert.

- Berjonal . Radirichien. Den Romiglichen Steuerfefreiaren Rubl und Chrife murbe bad Berbienfifreng für Rriegsbilfe verliehen. — Fraulein Emmu Lefisch, seit Artegsbeginn in der Whiellung 7 vom Krein Arens, Andfunft über in Wiesbaden unter-gebrochte Bermundere, ist die Rote-Arens-Medaille 3. Riasse ver-

### Aus Proving und Nachbarfchaft. Gin Rampf mit Gifenbaharanbern.

= Reffel, 21. Kug. Zwischen Eisenbahnbeamten und Eisen-bahnrändern auf dem Bahnhof Riederhone bei Kassel har ein Kamps auf Leben und Zot fintigefunden, webei ben ben flichtenben Gifenbehnränbern, die von einer großen Menschenmenge perfolgt wurden, 30 Revelverschrift abgegeben wurden. Dabei wurde der Eisen-bahnrangieren Bochmann durch einen Schuf iddlich verleht. Die Menge versolgte bie Ranber, freiste fie ein, sching fie nieder und verletzte fie schwer. Es sind zwei junge Burschen im Alter von 90 Jahren; die Personalien kennten noch nicht ermittelt werben. Sie haben Erfenbahnrande bereits in heffen, Thuringen und Gachfen

in großem Stil verübt.

— Weben, 21. Aug. Der 78 Johre alte Landwirt Bhlipb Bilhelm i Tr entserne sich am Samstagmorgen 6.30 Uhr von seiner Bekanlung, angeblich um im naben Gemeindewald nach Jutter Umschan zu balten Bis jeht hat er sich noch nicht wieder Jutter Umschan zu balten Bis jeht hat er sich noch nicht wieder bei seiner Familie eingefunden. Gestern nachwittag machten sich bedhalb viele Gemeindemitglieder — burch die Orisschelle bagu ourfgefenbert - auf bie Guche nach bem Bermiften, ohne jedoch eine Spur von ibm aufgufinden. Es wurden alle Stellen im Balbe, mo Jutter wacht, aborjucht, auch folde Blave, wo er als Silfs-jogdaufscher bei bem biefigen Jagdpachter batte tätig fein konnen. Alle Mühe war vergeblich Er lebte in sweiter Ebe und in geordneten Serhältnissen. Es neuß angenommen werden, daß ihm ein Unglich zwestesten ift.

= Raing-Rombach, 21. Aug. Die Feldbiedstähle nehmen von Woche zu Woche einen größeren Umsang hier an. Trop des eingeführten freiwilligen Felbschmedienstes wurden einem Sandwirt in den lehten Togen 6 Jentner Bohnen vom Acker weg gestohlen. Kartoffeln werden, wenn auch noch grün im Kraut, unterschieds-los ausgeruhft. Um bem verheerenden Treiben zu fienern, ist der Kachtselbschundtenst icht rerhärft worden. Ein eber Landwirt nimmt abtrechfelnb baran teil.

= Brauffurt a. M., 21. Aug. In Frankfurt find rund 12 000 fige abseliefert werden. 13 400 wurden angefordert, so daß die Anthor abgeliefert morben.

Stadt wit 10 Proz im Rudftand geblieben ift. — Diez, 21. Ang. Die Gärtnerei Gebr. Rose geht durch Bertauf in ben Besit bes herrn A. J. Wogner, Tabaffabrif in Schnerg-heim, fiber, ber in ber hamptfache Tabafpflangerei unter Glas betreiben wird. Der Garmereibetrieb wird burch einen fundigen Fachmann weiter mitbetrieben,

be Renenhain i. I., 20. Mug. Auf einem biefigen Ader ichnitten Liebe bon 12 Caufen Weigen famtliche Abren ab. Gleicher Schadent wurde einem Condmirt in Ronigstein jugefügt.

ht. Inde, 21 Mug. Die biesjänrige Bifcofetonfereng murbe gestern frub burd eine Reier in ber Bontfotiuslirche er-Mr. Die Beier faloffen fich bie Berbanblungen, Die bom Rurbinal Dr. b. Cartmann Rolln gelettet werben. find 16 Rirchenfürften aus Demichtonb und jum erstenmal, folange Bildefelanferengen topen, in fielem Jahr auch ein ofter-reichtifder Bildef, ber Fürft-Ergbifchof von Brag Graf Sunn, bem firchlich die reufifiche Graffchaft Glop unterftest. Die Bifchofe Dr. Rofentreter-Rulm und Dr. Bengler-Den find am Erideinen berhinbert.

### Gerichtsfaal.

wc. Das Diebogewerbe blüht. Einem einzigen biefigen Juhrwann wurden binnen brei Monaten nicht weniger als fire rund 5000 M. Baren von der Rolle wog gesichten, so im Sebruar auf dem Römerberg ein Ballen Bercalf-Leber im Werte nen etwa 1500 Mark. Wegen dieses Diebstadis wurden der Arbeiter Geinrich Benz und ber Arbeiter Seinrich Buft fowie ber Schtvager bes einen, ber Schneiber Friedrich Schmidt fcmer gefeffelt ous ber Unterfuchungshaft bem Gericht vorgeführt. Das Leber war nämlich alsbald in die Webnung von Bist geschafft, boer verteilt worden und Schnibt hatte, obtoohl er um ben unrechtmäßigen Erwerb wiffen Schnicht hatte, einen Teil an fich gebracht. Gegen Zenz mußte ber Termin bertagt werben, weil er der Militärgerichtsbarkeit urterfiebt. Wish wurde wegen friminell rückfälligen Diebstahls zu einem Jahr Gelängnis, Schnicht wegen hehlerei zu sechs Monaten Gefängnis vernreilt. Der bestehlene Lederdändler, welcher als Zeuge geladen, iedech, ohne sich zu entschuldigen ausgeblieden war, wurde in 20 M. Ortnungsftrafe genommen

FC. Gin Oberpoftichaffner als Batermarber. Raffel, 21. Aug. Ein hieliger Oberposticaffner war babei ertappt morals er ein Bostpafet mit Zigarren und Lebensmitteln in ber Baffommer eines blefigen Boftamts fribinen wollte, Die Straf. fammer vernrieitse ihn zu vier Monaten Gefängnis.

### Meues aus aller Welt.

Rufammenftok biterreichifcher Urlauberguge. Wien, 21. Ang. Die Blatter meiten ans Billach: In ber Racht jum 14. August erfolgte auf ber Ctation Ughetnip ber Ctaatsbabnlinie Billech-Bontafel ein Fusammenstes zweier Urlauberzüge. 18 Militärpersonen, darunter einige Offiziere, wurden getötet. Bon ben Berletten starben in den nächsten Tagen & Personen. Die Ursache des Jufourmentiohes ift falfche Beichenkellung.

Unglöcksfall auf einer Zeche. Effen, 21. Aug. Auf ber Zeche Rosenblumendeste bei Mühlheim a. d. Ruhr wurden burch bie bergeitige Exploiion eines Speengichuffes brei Bergleute getotet.

Bier Rnoben erftidt. Stuttgart, 21. Aug. In Sinfel-bingen fliegen vier Anaben im Alber von acht bis swolf Jahren in einen sepenaunten Gerftentrichter. Der Dede flappte zu und bie vier Rinber fonben fo ben Erfeidungstob.

### Handelsteil.

Einheitliche Wein-Richtpreise.

S Berlin, 21. Aug. Wie der Münchener Vertreter erfährt, schweben Verhandlungen zwecks Festsetzung einheitlicher Wein-Richtpreise im ganzen Reiche. Es hnben bereits in dieser Angelegenheit unter Beteiligung sämtlicher süddeutscher Kriegswucherämter und Landes-preisprüfungsstellen im Verein mit der Staatsregierung in München Besprechungen stattgefunden, die eine Einigung orzielten. Es handelt sieh nur noch darum, daß auch Preußen und Hessen sich diesem Vorgeben auschließen. Verhandlungen schweben. Es ist zu hoffen, daß in kürzester Zeit im ganzen Reiche einheitliche Wein-Richtpreise zur Einführung gelengen, die dann den Kriegswucherämtern die Möglichkeit zum Eingreifen und Einschreiten geben werden.

### Berliner Börse.

§ Berlin, 21. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der Verkehr setzte heute an der Börse noch in lester Stimmung ein und es ergaben sich für einige Montanwerte, wie Gelsenkircherer und Harpener, weitere leichtere Kursbesserungen. Bald nachher aber gewann Realisationsneigung die Oberhand, und die Kursentwickelung neigte auf der gauzen Linie nach unten, wobei sich für die bisher führenden Montanwerte sowie für Schiffahrts- und Anilin-Aktien müßige Kursrückgänge ergaben. Die Umsätze sind dabei geringfügiger geworden und die rückläufige Kursbewegung machte im weiteren Verlauf weitere Fortschritte, worin auch Büstungswerte mit eingezogen wurden. Am Kassa-markt für Industriewerte vermochten sich die Kurse im allgemeinen gut zu behaupten. Am Rentenmarkt hat sich

### Banken und Geldmarkt.

§ Die Markwährung im Ober-Out-Gebiet. Berlin. 21. Aug. Die von der Durlehmkasse Ost auszugebenden Kassemeheine für das Verwaltungsgebiet des Oberbefehls-habers Ost werden in Abschmitten zu 50 Pf., 1, 2, 5, 20. 50, 100 and 1000 M. von Ende dieses Monats ab in Umlauf gesetzt. Shaffirbe Scheine sind numeriert, willbrend von dem alten Ober-Ost-Gold die kleinen Abschnitte (zu 20 und 50 Kopeken und 1 Rubei) ohne Nummern umliefen. Die gegenwärtig umlaufenden Ober-Ost-Rubelscheine (mit der Unterschrift der "Ostbank für Handel und Geweche, Dar-lehnskasse Ost") behalten bis auf weiteres ihre Gültigkeit und werden erst später, wenn genügend Ober-Ost-Mark-scheine ausgegeben sind, in das noue Geld umgetauscht werden. Im Zahlungsverkehr und bei dem künftigen Um-tausch bleibt das bestehende Wertverhältnis von 1 Ober-Ost-Rubel gleich 2 M. auch weiter besteben.

\* Das Bankgewerbe und die Umsatzsteuer. Der Zentralverband des deutschen Bank- und Bankierge verbes hatte sich kürzlich in einer Eingabe an Reichsschatzsekretär gewandt und um eine amtliche Feststellung dahin gebeten, daß eine Heranziehung des Baukgewerbes zur Umsatzsteuer in keinem Falle erfolgen dürfe. Veranlossung zu dieser Eingabe boten die Austassungen des Regierungsrats Popitz vom Reichsschatzamt, der darauf hinwies, daß der Raukier für die Gebühren eines Verwahrungsvertrages, der Auslosungskontrolle und für die Provision des Inkassos der Umsatzsteuer unterworfen werden könne. Hiergegen hatte der Zentralverband Stellung genommen und betont, daß die von Popitz vertrotene Auffessung in unvereinbarem Gegensatz zu den geschzicherischen Ansichten stehe. Das Reichsschatzamt hat sich fun nach dem "Berl. Tagebl." nicht die Auffassung des Zentralverbandes zu eigen gemacht, sondern sich dem von Popitz vertretenen Standpunkt angeschlossen. Ausschlaggebend dafür sei vermutlich die Tatsache, daß nach § 2 Ziffer 2 des Umsatzsteuergesetzes nicht etwa das Bankund Kreditgewerbe im allgemeinen steuerfrei bleibe. sonders die Steuerfreiheit lediglich auf Kreditgewährung und Umsätze von Geldferderungen sowie von Wertpapieren und dergleichen beschränkt sei. Die Geschäfte, die die Verwahrung von Gegenständen, sei offenen Depot, sei es im Tresor, die Auslosungskontrolle und das inkasso betreffen, seien nicht erwähnt und müßten danach der Steuer unterliegen. Wie die Streit-frage ihre endgültige Erledigung finden werde, bleibe noch abzuwarten und werde eventuell von gerichtlicher Entscheidung abhängen.

### Industrie und Handel.

\* Preiserhähung für Briketts. Der Handelsminister hat seine Zustimmung dazu gegeben, daß entsprechend mit der Erhöhung der Kohlenpreise auch die Preise für Briketts in der von der Zechenbesitzerversammlung vom 29. Juli beschlossenen Weise erhöht werden. Mit Wirkung at 1. September treten also für Briketts Preise in Kraft, die um 2.40 M. die Tonne höher sind als bisher.

\* Süddentsche Drabtindustrie, A.-G., Mannheim-Wald-hol. Der Aufsichtsrat schlägt die Dividende für 1917/18 mit 12 Proz. (wie i V.) ver.

### Marktberichte.

W. T.-P. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 21. Aug (Drahtbericht.) Wenn auch noch hier und da ein Schlas Weizen oder Hafer des Schnittes harrt, so sind die Felder im allgemeinen doch ziemlich leer. Die Zuführen an die hiesigen Kunden bleiben gleichmäßig. Geklagt wird nach wie vor über die teilweise recht feuchte Ware. Die Nachfrage im hiesigen Produktenverkehr zichtet sich hauptslich lich auf Gemüsesämereien, Seradella und Lupinen. Be-züglich der Preise für neue Kleesämereien finden bereits Verkandlungen statt. Wie indes das Ergeb-nis sein wird, ist heute noch nicht zu sagen. Allgemein wird angenommen, daß die Preise gegen das Vorjahr wesentlich höher werden. Grassaaten haben regelmäßig Verkehr. In Herbstrübensamen bleibt das Angebot reich-lich bei mößiger Nachfrage. Über Rauhfutter ist nichts besonderes zu berichten.

## Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidefftleiter: M. Segerborft.

Gerantwortlich für Bolleif I. B.: 20. Ch; für den Unterhaltungsfell: B. v. Kauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden, den Rachbarbeitrten, Gertatssaaf und Beieffalten: C. Losacker; für Sport I. D.: W. En; für den handelsteil: W. En; für die Unzeigen und Aelfamen h. Dornauf, jämtlich in Wiesbaden.

Drudu. Berlag ber B. Schallen berg'iden gof. Buchbruderei in Wiesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftleifung: 12-1 Ubr.

Befannimadung.

Da infolge ber Berord-ing bes Bunbesrats, nung des Bundescats, bett die Stredung der Haferborcate die Leift-ungsfähigfeit der Pferde sich bermindert, wird es erforderlich, das auch die Leicitung der Bogen im Beginnert Ugemeinen berringert

wird.

Ah nome aus diesem Grunde Veranlastung, auf die Lestimmung im § 46 der für Wiesbaden gülfigen Straßenbolizei-Berordnung vom 10. Oftober 1010 hinzuweisen und deren genaue Beachtung in ferdern

1910 hinzuweisen und beren genaue Beachtung 21 fordern Rach dem Bortlaut diese Gerordnung darf die, Ladung eines Auhr-werfs nicht schwerzer sein als die Trage und Leist-ungsfähigteit des Ge-franz

finanns

Suwiderbandlungen sieben die im § 92 ber genannten Berordnung angedrobte Strafe nach fich Wiesbaben, 21, 3, 1918.

Der f, Boligeibireftor. v. Beimburg. Betanntmadung.

Bur Berhütung bon Un-

Amtliche Anzeigen | wochten Gifenbahnüber- | Nichtamtl. Anzeigen | gängen weise ich barauf hin, daß die Küdrer von Kudrwerten, wenn sie mit benselben Bahnübergän-gen mit Hintansebung der rötigen Borsicht über-schreiten, nicht nur sich selbst und die ihnen an-vertrauten Tiere gefahr-den, sondern sich auch einer empfindlichen Be-irrafung auf Grund des 316 des Reichsstrafgeset-buches ausseben. itches ausfeben.

bindes aussehen. Fällen wird unnachstatlich ein-geschaften und die ex-folgte Bestrafung der Schuldigen öffentlich be-fanntgegeben werden. Ich bringe dieses aweds Anchachtung hiermit wie-berdolt zur allgemeinen Kenntnis.
Der Polizeipräsident.

Befannimadjung, Die indbisse össentlich. Latiwage in der Schwalkacher Straße wird werktäglich in der Zeit den ben 16. März die einschließt. 15. Sedt, den 6 Uhr dormittags bis 12 Uhr nachmittags und den 1 die 7. Uhr nachmittens und den 1 die 7. Uhr nachmittens im Pe-

ilbr nachmittags in Bestrieb gebalten.
Bon 12—1 Uhr nachmittags bleibt diefelbe gesichloffen.
Biesbaben, 12. 8, 1918. Stäbtifches Afzifeamt.

Bilbe bein Gemit!

Bisber ericien: 1. Bbch.: Nembere u innere Rube, 2. Bbch.: Fühlen, Wollen u. Denfen. Biele Aner-2. Bod.: Winten, Erstlen, Denfen, Biele Aner-fernungen. Jedes Buch 1 Mf. portofrei, Kachn, 30 Bf. mehr Oberleheer Wiedemann Dobeln in Endifen, Feldstraße 44.

## EINMACHGLA-BENER

Stück 2.50 Mk. Für praktische Ver-suche bitle geschlossene Glaser mitzubringen. 412





## Neueste Damen-Pelzhüte,

Velours, Zylinder, Samthüte sind bei mir zum Verkauf ausgestellt. Fassonieren sofort, da eigener Betrieb im Hause.

Telephon 3878. A. Halley, Rheinstrasse 48.

bis 14 m Lange, gefund, für Tüncher u. Stuffcteure, auch für Umgaunung poffend, 50 Bib. Bleimeiß in Del, Friedensmare, 15 Farbenpinfel, eine Farbenmühle, verschiedene trodene Farben und n, mehr zu verf. Hermannstraße 16, B. Tel. 1578.

eethoven - Conservatorium Friedrichstrasse 48, 8 Wiederbeginn d. Unterrichts Montag, den 2. September. Anmeldungen erbeten ab 2. September, 11-12 vormittags u. 4-5 Uhr nachm.

Fran Adele Gerhard.

Manbennese garant, edites Baar, 3 St. 3.85 MRt. Frifeur Rlipfel,

RifolaBitrafie 8.

Perintange und Dauerkränze eingetroffen.

E. von Santen Griebrichftraße 47.

Brennholz

ofenfertig Buchen, gem. Hartholz Tannen, Riefern

billigft, in lofen Suhren abgeholt bei Adam Kraus

Mainz-Raftel. Telephon 4106.

## Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Laufmännifdes Berfanal

Inat. Kontoristinnen

und Buchheiterinnen für hier und auste, such Arbeitsamt, Stellennachweis für fim, Angeitellte, P728 Angeitellte.

## Tächtige Kontoriftin

verfett in Stenographie u. Schreibmafchine, fowie durchaus bilangfichere

## Buchhalterin

melde die amerif. Buchführ., Stenographie und Schreibmalch. vollständig beberricht, mögl. mit bell. Schulbild., sviort gefucht. Dif mit Gehaltsanipruch u. D. 810 Taghl. Verlag. Monteriftin,

gute Amangerin, ge-t. Angeb. mit Lebens-f. 11. Gehaltsanfpr. 11. 271 Laght. Seriag.

Inngeres Mädmen 15—16 Jahre, w. mit der geber gut bewand, ift u Diff. u. B. 815 Toghl. B

Putzverkäuferin, gewandte, die in fein. pezialgesch. tatig w., auch jung. Krafte, p, sol. od. spät. ges. Off. M. 815 an Tagbl.-V.

DESCRIPTION OF THE PARTY OF Dame jum Berfauf Moblischristarten, bob erd. Meld. 2-3 118 rd. Meld. 2—3 111 imardring 42, Mana.

Berfänferinnen für Trinfballen f. Soch. Dobbeimer Strafe 109

Gewerbliches Berfonal

Rod. u. Buarbeiterin gefindet Kriedrichter. 53, 1. Rod- u. Taillenarbeiterin gefucht. Hüger, Abeftend-ftraße 11.

## 1. Arbeiterin u. Zuarbeiterinnen

für mein Bubatelier fofort gefuckt. 3 Baderade.

## But.

Tüdtine erfte u. zweite Arbeiterin f. fein. Genre gefudt, 2. Woif, vorm, D. Stein, Webergaffe 3.
Frau s. Aush. d. Wälche gei. Drachmann, Keng. W. Tüdtige Frau

avut Bajde ausbeifern gefucht. Off, u. T. 814 an ben Lagol.-Berlag.

Bilfstrafte gef. Wafde-Aufnahme,

## Bafdanitalt, Luifenftraße 24 Eligtige Erifenfe

gefucht. Frijeur Sochwarth. Moribitrope 70. Junges Wähden od. unobb. From f. leichte Arbeit im Geschäft ges. Alte Kolonnade 8.

Mäbdien. 14 bis 16 Johre, gesucht. Biumen-Sandung Arend, Stand auf dem Markt.

2. Servierfräulein

## gleich gef. Sotel Reichs. poft, Rifolasftraße 16/18, Wirtschafterin

geinde für Ruce und Balche für das Kreis-frankenbans Bonen bei Berlin aum 15, 9. Bild. Berlin aum 15, 9, Bild, Zeugnisabschriften u. Geboltsansprücke au Oberfdmefter G. Dreftler, aurzeit Langenfcmalbach, Saus Ernft.

Gefucht per fofort für 1. Sotelbetrieb Vertrauensperfon

inr Stitte, und tüchtiges Mädden oder Fran aur Maide. Offerien u. E 813 Lagbi. Berlag. Gebilbetes junges

Mädden

gum 1. Sept. ju 2 Rind. gefucht. Renntmiffe im Baden, Raben) erm, Off. u. 7. 815 an d. Tagbi.-B.

Suche Rid., Rinberiel. dien u. Rückenn. Frai flie Lang, geberbsman fellenverm, Bagemann tellenverm, Bagemann

Ködin Ködin

bic auch Sausarbeit über nimmt, ebent, gur Aus-hilfe fofort gefucht Arin-Kalleftraße 14.

Ködin o. Mädden

bas authurn focht, und beff, finderl, hausmäddi gefucht Schumaunfte, 3. Suche einfache Röchin t landlichen Saushalt. Octuger, Erbach i. Rha. Lephon 128.

Telephon 128.
Alingere Köchin,
oder Midchen, das gut locht, gefucht Wainser Straße 6.

Ingt. jungere Ködin niff auten Zeugnissen für größ. Hausbalt a. 1. 9. gefucht. Frau Dr. Göring. Thomaestraße 5.

Tücht. jung. Röchin . für Benfionsbans gr-ischt. Käh. Billa Chanda. Vortenitraße.

Selvitändige Röckin mit guten Zeugniffen Einfamilienhaus (Ru und Sebn) per Ini Oftober ob. Anfang Oftober ob. Anfang Rob.
nach Mainz gesucht.
Schriftliche Angebote u.
A. 1174 an D. Frenz.
Ann.-Erped. Mainz, F13

Stüte

für II. feinen Saushalt 2 Beri.) nach Maing ge-jucht für 1. Gept. Rab. Berein für Sausbeamt., Dranienstraße 23, 2.

Ginf. Stüte ob. Alleinmädchen gefuckt. Bafche aukerh. Busfrou borh, Nah. Frits Reuberitraße 10, an der Leffingitraße. Fel. 2488

## Bell. Mädchen

für Rücke u. Sonshalt au 2 Berfonen für balb ober 1. Gept. gefucht. Nah,

2 Serionen für bald oder Gept. aefuckt. Näh. Fris-Kalleftr. 9. Geisen-itrake d. Diebricher Allee Alleinmähdeen, auberl. oder eint. Stübe, feldständig in Kuche und densarbeit, für II. dans-halt fofort oder indt, aef. Edilichteritraße 18, 2.

Alleinmäbden,
durchens zuberläffig im
kochen erfehren, zum
15. Gest gefindt Borftellung mit Beugn, 3-5,
7 bis 9 lihr, Gutenbergplop 1, 1, Siffe borhanden

Bleinmabden mit guf. Zeugn. gesucht Erbacher Straße 1, 1 I.

Suche für fofort od. Meinmädden.

Bilhelmitrage 30,

Bausmädchen

mit gut, Seugniffen gum 1. Gepibr, ober fpater ge-fucht, Borguftell, 10-11, 2-5 ober nach 8 abende. Kran Landgerichts. Dirett, Reigert, Martinfraße 11

Wefucht tückt. Daussnädden fofort, and aur Ausbilfe. Rah Mainzer Straße 21. Tückt. Alleinmädden,

im Rocken erfohren, mit guten Zeugntffen, sam 1. September gef. Bor-itellen born, von 10—12, nachm, von 3 Uhr ob, Biebricher Etr. 4, Erbg.

## Ord. Mädchen

nomögl, bom Lande, fucht Ph. Bramer, Langaaffe 26

Sausmädden. Berlangt- gut Rab., Big. n. Servieren Borftell, 10 bis 10 14, 3-5 u. abends 8-9 Uhr Biftweiaftraße 1, That. Alleinmädden mit guten Beugniffen fo-

Rheinftrage 98, 3. Gint, arbeitf. Dabden 1. 9. 1. Br. S. gei Abeinitt 98, Ar. Dr. Christmann Gin ordenti, fauberes Mädchen

für Rude u. Someorbeit fucht auf fofort ober fpal. Grau von Lunbblab,

Mileinmädchen fleinen Sausbalt gei (Fin tücht, Alleinmabden Bil Berlan. Alleinmäden, für fl. Hichtiges, für fl. Kr Toobl. Bu erfrogen

Tiidtigei

braves tüchtiges, Dousboit gefucht, im Lagbi, Berfag. Junges fleiß. Mabden ur Riche u. Hous ober geith. gei. Goldgaffe 2 Solib. braves Dabeien ucht Frau Riefel, Dot beimer Strafe 11, 2. Gin tücht. Alleinmabden gefucht, meldes foden fann. Borgwitell. Martin-irraße 12.

Bum 1, Geptember ot. früh, abfol. gub felbft. Madmen od unabh, Kriegere-witme für alle Saus-arbeiten gefucht,

arbeiten gesucht Frau Wolter, Wiesb., Ellenbogena. 12, 2. Junges Mabden Mbrechtstroke

Hansmädden. nel, Wellritiftr. 44. Laben,

Suverl. Mabdien, für dos foden fann, für Krivatbaush gef. (avei Röddi vorband.). Beder, Langgasse 56.

Tücht. Alleinmädch. für rub Billenhausbalt 12 Berf.) aum I. Sept. o. ipater gefucht Mald. 4—7 Recotal 54.

Ginf. fanb. Mabchen Moripftrage 21, 1 r Schulentl. Mädchen für gang I. Arb, fof, gef Meine Franffurt, Str. 8

für fi. Sausbalt gesucht. Schneider, Scheffelitt. 2 Tficht, ehrl. Sausmadden für fofort ob. 1. Septbr. gefucht. Saus Gubrun,

Abenmitagie 5. Gefucht zu balb Gintr. ein zuverl. Mädchen welches Ruchen und Saus, arbeit mitperrichtet, und ein verfeltes

hausmädmen. Rur folde mit a. Beugn aus Gerrichaftshauf. moll fich melben Griffparger-ftraße 7. Telenhon 1605. Alleium, f. ff. Saush, gef. Afribeimer, Webengaffe 23.

Gefucht jum 1. Cept. befferes finberl, guberi Alleinmabden ober einf Allenmaden oder eint.
Stübe, in allen Hausarb.
Baiden u. Bügeln erjahren. Bozsvitell. Aichtitrafic 22. 2 l., abends
8 bis 9 Uhr.

Belteres Räbchen,
tiichtig und zuberlöffig,
gefucht. Löhr. Kranzblak 3.—4.

Melt, tückt, Mädchen, das eiwas focien fann u. Sausarbeit berfiebt, gez. Albrechtitroße 16. 3.

Inat. Gauswädmen

mit Zeugn, a berrichaft! Säufern aum 1. Sept. gef Frau Dr. Göring Thomaestrage 5.

Ein Mabden, tudt. u. fauber, für Ruche u. Sausarbeit gei. Bilbelmitraße 10. 29eg. Beirat bes jenigen

brat. Alleinmädch für 1.
20. 15. Sept. gel. Fran
Schulte, Abeinitrage 78.

Ruberl, Mädchen
für Kirdie u. etmas Sausorbeit in fl. Sausbalt für
bald ob. 1. September gef.

2. Mädchen both. Bit erfrag im Tagbl. Berl. La

Alefuckt ein flicht auch Gefucht ein tucht. and.

Sausmädchen. Arau Oberregierungerat van Bfeffer, Bieritabter Strafe 44.

Hander gef. Ginte Empfehl. Beding.

## Gefucht für fof. ob 1, 9,

Madden

Ründen Dame mit 7j.

Rinde, Familiär, Anichl.

Borzuitellen von 1—4

Aran Aenderl.

Schieriteiner Etr. 30, 2.

Schieriteiner Str. 20. m. Modd, inde gut empt. Alleinnodd, Sanitäiseat Snauer, Bilhelmir, 6, 2. Sanberes Madein o.

Sanberes Madein o.

aeinicht. das eiwas fuchen
fann. Jeden Conntra Ausenna, Rerofirade 41.

Brapes Alleinmaden.

gei Brael Edubenhoi itrage 12, Batt.

Wiesbadener Cagblait.

or, aura, a. Diffel, in Priffel, in bell Sausball cr. in bell Sausball cr. au 3 Berj, Bepor port, in ver Saussan erjohen, an I Kerl, Peporzugt find tolche, die jelditnandig foden f. Wafds- u.
Bugelfrau zur Siffe borb.
Gegebenenfalls wird auch
ein Wädschen für bier zur
Ansbilfe gen Ründl, ob.
ichtrist, Angehote an

Grbad Rha. Marienhob Jum bold. Einfrift fuche ich ein fleiftiges, gu-

Bweitmädchen. Arau Jaiph Sütmebl.

bei Bacheroch am Rhein Tüchtige Hilfe

fürs Sans gefucht, aufs Land Röbe von Raina. Off S. S. Dietenmühle, Invertäll. Mädden ober unabh, innge Frau, in Ruche u. allen haust. Arbeiten erfahren, sur Ausbilfe für Gepthr. und Cfieber gefucht. Buft, Cftwiffer Strafe 18, 2, ftviller Strafte 18. 2. Aleifiges, auberlaffiges

Mädchen tagsüber für Hausarbeit im 1. September gefucht Schübenhofftr. 12. 1.

Junges Mädchen aus befferer Fomilie ober

tunden om Tone att 21. inde gesucht, Rah, tm ogbl.-Beriog. La Tüchtige Fran Mabden porm. 2 Stb. Geerobenitroge 5. 1 I

Frau ober Mabden für einige Stunden vor-oder nachmittags gefucht Grau ober Mabden

Frau ober Madden für Gemisten borm. 2 St. aef. Beebricher Stroße 38
Suverläffige Frau ober Räddigen figlich 2 bis 3 Sib. bormittogs gefucht Riddsbeimer Str. 15. 1.
Orb. fücht, Aundenfrau ob. Nüdden merg. 8—10 gef. Scheffelitraße 5, 2 L. Atundenfra 5tb. Stundenfr. f. einige Stb. bor- u. nochmittogs gef. Langgaffe 48, 2.

Stundenfran taglich bon 9-11 borm gef. Lorefebring 2, Laben

Saubere Monatefran täglich 1-9 Stunden fofort gefucht Glem-bogengaffe 12. 2.

Monatofr. 114-2 sorm, in II. Souss. pei. Bismardring 40, 21 Monatofrau,

eine junge, oder ein Plädchen gefucht Kirch-gaffe 49. Schirmladen. Wanatsfrau gefucht Sauft Monatsfr. 2 Stb. borm get Millerfit. 3. 2. S. fl. Mpnatsfrau 2 St. vin. gef. Taurmsfir. 69, E. Gefucht faubere ehrliche

Monatsfrau

tür halben oder ganzen Tag für flein, ganz mod, berricksit!, Saushelt, Scheffeltraße 9, P Orbenti. Monatöfrau 8-11 u. 2-4 ilbr gef. dübenhöftraße 12, B. Al Mistr. s. W. t. 1 St. Junges Laufmabden

10-14jabr. Mabden Ausiahren meine Tochterchens gei Djahr, Töchterchens T. Beitungsträgerinnen, Imal Austragen fofort ge-fucht. Frankfurt. General-Anzeiger, Abeinfir, 75, 1.

Männliche Berfonen Raufmännifdes Perfonal

Junger Mann

ber in Stenographie und Schreibmaidine bewand. nach Mains per fefert ge. fucht. Off. u. U. 5645 an D. Frens. Annonc. Exped Mains. P18

Zigarren= Berfäufer (ober Bertauferin)

für biefiges Spezial. gefcaft sum balbig Bewerbung, m Bild Beugnisabidrifi, und Angabe ber Gebalts-anspruche u. D. 816 an ben Lagbi. Berl

Villeinmädchen | 2am. Berbandsrevifor vertraut mit landmirife Berbaltn, u. Lanerverm fufort geindt. Stellen Racimeis für faufm. An neftellte, im Arbeitsont Limmer 20, Rorreinonbent f. Rellere

Bir fuden gum fofor ftratur-Arbeiten erfahren

Leute

und erhiften Viewerbung mit Zeugnis-Abschriften Angabe d. Gehaltsanfpr. Beilitärverhältnisse usw. Inderhoif u Bibmann Afrien Gefelliciaft.

Biebrich am Rhein. Gewerbliches Perfonal

Heizer

Biesbabener Sof. Potel

> 50miede **Saloner** Dreher Hilfsdreherinnen Saweißerinnen ingenol. Arbeiter

> gefucht Majdinenjabrit Biesbaden

6. m. b. S.

## Maurer

erfahrene, in feuerfeite Arbeit für Gosafenbau fefori gefuckt. Zu melden Gaswerf Biebrich. Tüncher. u. Auftreicher gefuckt von Bilfe u. Böhl-mann, dessmundftr. 13. Große u. Aleinstistark. Groß. u. Kleinftüdorb. Erfikl. Tagschneider

fofort gefucht. Tapegierer-Lehrling novert gei. B. Schmitt, Röbela., Friedrichitt. 84. Sonbiter . Lehrling,

Sohn achtbar. Eltern, auf gleich gefucht. Konditorei Koler, Zaunnsitraße 34. Fahrstuhlfahrer oder Fran

m Tagbl.Berlag Lin Jung. hilfsatbeiter fofort gefucht, Gramer, Stiftftiage 26,

## Jugendliche Arbeiter

fofort gefucht. Menes

Mheinganer Strafe 7. Jugendliche Arbeiter

finden fofort leichte Beichaftigung.
Georg Bfaff,
Metallfapiel u. Stanniol.
Fabrit.
am Sabnhof Dobbeim,

(event. Ariegobeichabigter) für fofort gefucht.

Schriftl. Offerten mit Angabe bes Militarverhaltniffes u. ber Gehalteanspruche erbeten an

## 3igaretteufabrit d. Laurens

3nh. Emalb Brebifel Taunueftrage 66. Dibentlicher

fanfburide gefuct.

Safrgemori, Quifenftr. 3.

Kommissionär

für bolb gefucht

Hotel Rofe. Sausbiener infort gei tel Bogel, Mbeinitt. 27 Sotel Bogel, Mbeinitt 27. 3g. auberl, Sausburiche (Robi.) gel. R. Stillger, Sainergoffe 16.

Ord. Junge

(14-15 Jahre) fucht Th. Kramer, Langgaffe 26 Lauffunge gesucht. Palter Süt, Seibenhand Schulfunge, iv. morgens ichnitrei ilt, gej. Rheinitt 27, Laden

Juhrmann Möbelmagen fahren

tann, gefucht. 29jesbabener Transport - Gefellschaft Friedrich Zander ir. u. Co. Abelbeiditraße 44.

6tellen-Gesuche

Weibliche Personen Raufmännijdes Perjonal

In der Saushaltungs branche durchaus erfahr **Dame** 

fucht leitende Stellung in eritflaffig. Gelchäft, Köbe Biesbadens bedozs. Off u. S. 814 an d. Zagdi. S

Buverfäffige Geidäftstochter mit angen Aeukern, sucht Stelle mit Venston in best. Geschaft. Offert. 11. U. 131 Zagbl.-Berlag.

Suche fire meine Tochter, 16 3 alt, bisher im eiterlichen Gelchäft tätig. Anfangs-itelle in Gelchäft. Off. u. B. 814 Logol-Berlag.

Gewerbliches Perjonal Geb. haushalterin Beffered Fraulein fucht Steffung als Stitze. Gefellich u. Biffere, toos-über eber gank, auch unt. mikerhalb. Offerten unt. B. 814 a. d. Lage frei. Tückt. Nah. d. Lage frei. Käh im Lagel. Berl. Dr Befferes Fraulein Geb. alt. tudt. Braul., dengicht Seign von alt.
Derrin, arbeitstreich, jucht
ahnl jeibitänd. Stellung
ours Land Off. unter.
Il. 815 an den Zagol.

> Runge beffere Ariegerswithe

indt Stellnng als Stübe in befferem Saufe bei feinem alleinfteh, Berrn, Offerten unter 2. 132 an ben Tagbi, Berlag.

Suche

für meine 18jahr Tochter, nach außerhalb Stelle aur Stube ber Sausfrau, mo

Dienstmähden vorhanden. Röbere Offert u. R. 812 an den Tondl. Berlag. Zwei Kreundinnen inden Stelle, am liedfien au 2 Bersonen. Off. unt. U. 814 a. d. Lagdl. Berl. Sver Stelle, am liebiten au 2 Berionen, Off. unt. b. 814 a. d. Zagbl.-Verl. D. aibt antt. ehrl, Möbch. 28 J., in. mide gut bört. Stell. Röh. From Sola, Varsitrage 18, Ech.

Mänuliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

Berh. Ariegsbeschädigter

Expedient, im Speditions, fech fiber 1 Jahr bei ber Kriegeleber A. W Berlin aufriebenftellenb tatig, fiebelt nach Bichhaben liebelt nach Wichhaben über und fuch Stellung,

Gilsfferten an Richard Meher, Berlin, Gr. Franffurter Str 28. Gewerbliches Perfonal

Täcktiger Buchbinder fucht in den Abendstunden Beschäftigung, am liebsten in Drudenei. Off, unter 3. 814 a. d. Tagbi.-Berl. Tüdt, felbaa. Bacher

militarfrei, fuchi St. Off. u R. 270 Tagbi. Berlag.

verf. i. Kinde, m. 1flaffig. Gin Mann Empfehl, fudst fofort St. fucht Stell., gl. m. Aut. Off. S. 815 Zagbl.-Berl. Rab. im Tagol.-Berl. II Start- u. Schwachstrom-Monteure

Montenre für elektromediz. Anlagen Siemens & Halske

21.=63. Technisches Buro Frantfurt a. Dl., Gutleutftrage 40, 1.

Kraftwagenführer burchaus erfahren, gefucht. Objt- und Gemüsevereinigung,

Bermietungen

5 Bimmer. Sonnige 5 = Zim. = Wohn. mit Bad. eleftr. Licht, ar. Ball., 2 Reller, mit und ohne Mant., jum 1. Ott., au berm. Breis 950 Wt., au berm. Breis 950 Ber., mit M. bementsprech. m. Angufeb b. 10—12 borm.

Laben u. Gefcafteraume. Laden

Bhilippobergitr, 14, 1 1

in Mitte der Stodt, ent. gu Ausstellaweden, istori preiswert zu vm. Rab, bei Fris, Mickelsberg 3. Berich. Cagerraume sum Unterftell. v. Möbel ufw. geeign., au bermiet. Abeinftr. 59. 2 l. 1088

Möblierte Bimmer. Manfarben se.

Mibrechtfir, 24, 1, a.m. S. Bleichfir, 25, 1 r., m. 3. Dambachtel 5, B., ich. m. Jim. an beft. S. auf for Friedrichftr. 29, 2, Dietrich, gut mobl. Zimmer mit 1—2 Petiten billia 3. bm. (Säbenit, 16, Sp. t. m. 8. Luitenftraße 43, 8, mbl.

Aelterer Herr vb. Dame f. angenehm. Beim bei g. B. Enrf. Str. 44, 2 L. Gleg, mbl. fep. Sim. 3. b. Rab. Kirchnaffe 64, 1. Solib. Berr finbet bebogf. mobil. Bim. in fl. rubig. Saush, aum 15. 9. ober 1. 10. Geril. Buiche u. B. 270 on die Kappl. Swetait. Bismarch. 18. In Billa Subviertel gim. mit aut. voll. Berpfieg. 5 monati. Br. p. 180 M. şu berni ; elektr. Licht u. Geisung, Auskunkt im Tagbi Berlag. Li

Leere Simmer. Manfarben sc.

Selfmundftr. 5, 1 L. ich. leeres Balton-Sim. sum Wöbeleinisellen sie verm. Billippsbergitr. 14 Arris. m. g. 2 Zim. im Abichl. on eins. r. Wieter s. b. Bagemannstraße 28 leeres Rimmer & Möbelunter-itellen zu verm. Läh. im Tagblatibaus. Schalter-balle rechts.

Mehr. neu berger. Mauf. 3. Robeiunterfiell. 3. bm. Rab. Abelbeibitr. 61. 1.

Mietgefuche

Aelt. geb. Dame

Luifenstruste 43, 8, mbl. 3, 3, 15, Sept. od 1. Oft. 3tm, mit separ. Eing. 5 danernd gemittl. Seim, Dranteuftg, 8, 2, mbl. 3. sept. od 1. Oft. 5 danernd gemittl. Seim, seensenb. Str. 64s mobil. Bention. Oft. mit Breis 3.m. u. o. Bervil. 2, 4136 u. S. 812 Lagol. Berlag.